

Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes der Stadt Wolgast für das Jahr 2022

Gemäß § 73 Absatz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern hat die Stadt Wolgast zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Die Stadtvertretung Wolgast hat in ihrer Sitzung am 06.11.2023 folgende Infovorlage zur Kenntnis genommen.

Infovorlage 01-IV 2023-180

Beteiligungsbericht der Stadt Wolgast für das Jahr 2022 gem. § 73 Absatz 3 KV M-V

Der Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2022 liegt ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung für 10 Tage zur Einsichtnahme im Rathaus, Burgstraße 6 in 17438 Wolgast, zu den Servicezeiten aus. Des Weiteren ist dieser auf der Internetseite des Amtes Am Peenestrom unter der Rubrik Bürgerservice - Bekanntmachungen einsehbar.

Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Wolgast, den 14.11.2023

Martin Schröter
(Bürgermeister)



Stadt Wolgast

Der Bürgermeister



Beteiligungsbericht der Stadt Wolgast für das Jahr 2022

nach § 73 Absatz 3
Kommunalverfassung
Mecklenburg-
Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Wolgast.....	7
2. WoWi Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH	9
3. WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH	15
4. Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH (REGE)	21
5. Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW)	25
6. Innovative Energien Wolgast GmbH (IEW)	29
7. Energie Vorpommern GmbH	33
8. Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH	39
9. Usedom Tourismus GmbH	43
10. Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG	47
11. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast.....	51

Vorbemerkungen

Nach § 73 Absatz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen sowie auch Angaben über die Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe in den Gesellschaften enthalten.

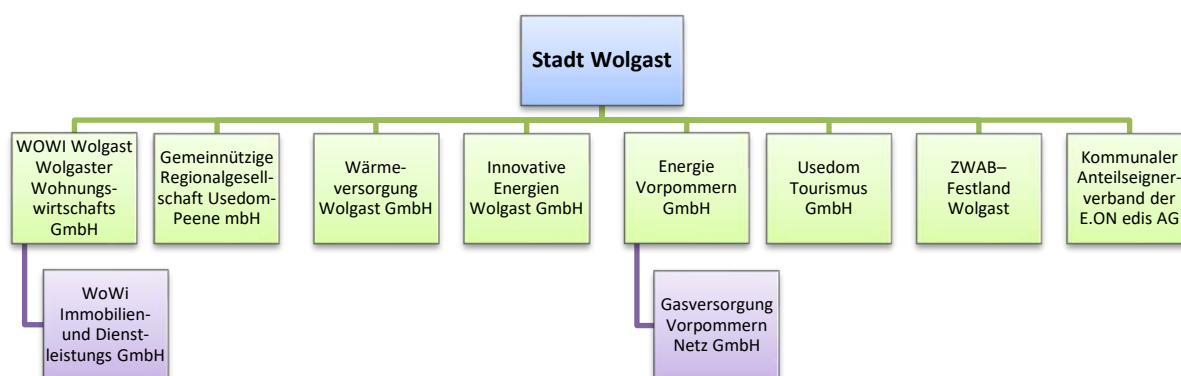
Den Schwerpunkt des Berichts bilden die Jahresabschlüsse inklusive der Lageberichte zum 31.12.2022 der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen mit Ausnahme der Regionalen Gesellschaft Usedom – Peene mbH. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH nicht vor. Dementsprechend wurden die Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 entnommen.

Mit Vorlage des Beteiligungsberichts 2022 erfüllt die Stadt Wolgast ihre Verpflichtung zur Information der Gemeindevertreter und der interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Wolgast

Die Stadt Wolgast ist beteiligt an folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteile in %
WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH	1.789.521,58	100,00 %
WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH (WoWi Immo)	1.713.000,00	indirekt über WoWi GmbH
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH (REGE)	25.000,00	100,00 %
Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW)	25.564,59	49,00 %
Innovative Energien Wolgast GmbH (IEW)	50.000,00	25,10 %
Energie Vorpommern GmbH	6.200.000,00	13,51 %
Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH	30.000,00	indirekt über EVP
Usedom Tourismus GmbH (UTG)	25.000,00	6,00 %
Kommunaler Anteilseignerverband der E.ON edis AG (KAEV)	25.000,00	3,368 % (382.405 von 11.362.936 Aktien)
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast (ZVWAB)	200.000,00	50 % Stimmrecht



2. WoWi Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH

Anschrift:	Mühlentrift 5 17438 Wolgast
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 549
Gründung:	27. Dezember 1990
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Jan Koplin
Prokura:	David Freihoff
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat gehören zum 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit § 8 des Gesellschaftsvertrages vier Mitglieder an. Dabei soll ein Aufsichtsratsmitglied mit besonderen Erfahrungen auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft bzw. der Kreditwirtschaft gesellschaftsfremd sein; dieser Bedingung entspricht die Zusammensetzung des Aufsichtsrates.
Stammkapital:	1.789.521,58 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus (einschließlich Erschließungsmaßnahmen) und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

In die Gesellschaft eingebracht wurde mit Übertragung gemäß der Umwandlungserklärung das wohnungswirtschaftliche Vermögen der Stadt Wolgast. Die Gesellschaft ist inzwischen grundbuchlich eingetragene Eigentümerin fast des gesamten ihr mit der Erklärung übertragenen Vermögens.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Vertrag vom 13. November 2002 mit der Tochtergesellschaft WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH Wolgast, wonach sich die Tochtergesellschaft verpflichtet, ihren Gewinn an die Muttergesellschaft abzuführen und sich die Muttergesellschaft verpflichtet, Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaft auszugleichen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Dienstleistungsvereinbarung

Vereinbarung vom 5. Januar 1998 mit der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH Wolgast, mit Ergänzungen, wonach die Tochtergesellschaft für die Gesellschaft Abrechnungs- und Erfassungsaufgaben, Personalgestellung, Bereitschaftsdienst und Hausmeisterleistungen erledigt sowie Leistungen der Grünlandpflege, Straßenreinigung und des Winterdienstes erbringt. Seit dem 1. Januar 2012 ist der Vertrag um die Erbringung technischer Leistungen (Betreuung von Bau- und Reparaturmaßnahmen) erweitert worden. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, der Rechnungslegung wird ein Stundensatz zugrunde gelegt, der nach Entgeltänderungen und gesetzlichen Änderungen der Lohnnebenkosten angepasst werden kann.

Gestattungsvertrag

Vertrag über Anschlüsse an die Großgemeinschaftsantennenanlage mit der AEP Plückhahn Wolgast GmbH vom 30. Dezember 2013, der am 1. Januar 2014 in Kraft trat und am 31. Dezember 2024 endet. Sofern nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Vertragsende gekündigt wird, verlängert sich die Laufzeit um jeweils fünf weitere Jahre. Die Gesellschaft zieht die vertraglich festgesetzte Nutzungsgebühr als Betriebskosten vom Mieter ein und führt sie an den Anlagenbetreiber ab.

Application-Service-Providing (ASP)- Vertrag

Mit dem am 16./20. Dezember 2004 geschlossenen Application-Service-Providing (ASP)-Vertrag mit der Aareon Deutschland GmbH, Mainz, setzt die Gesellschaft die Softwarelösung Blue Eagle zur Datenverarbeitung ein. Der Vertrag hatte eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 und ist dann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Quartals kündbar. Der Vertrag wird durch acht Anlagen konkretisiert. Der Vertrag wurde in 2020 bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

Wärmeversorgungsvertrag

Auf der Grundlage des Wärmeversorgungsvertrages vom 9. /10. Januar 2008 versorgt die Wärmeversorgung Wolgast GmbH den Bestand der Gesellschaft mit Fernwärme und Warmwasser. Der Vertrag verlängert sich um fünf Jahre, sofern nicht ein Jahr vor Vertragsende gekündigt wird. Die gegenwärtige Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2025. Wesentliche Bestandteile des Vertrages sind die Anlagen mit der Auflistung der angeschlossenen Häuser, den Preisregelungen, den technischen Anschlussbedingungen und technischen Unterlagen der Hausanschlussstationen. Vereinbart sind jährlich zwölf Abschlagszahlungen auf die voraussichtlich abgenommene Wärmemenge und eine einmalige Endabrechnung im Folgejahr. Spitzenbeträge werden zinslos ausgeglichen.

Stromlieferungsvertrag

Es besteht ein Stromlieferungsvertrag mit der E.ON Energie Deutschland GmbH vom 24. August 2020 zur Versorgung mit Allgemeinstrom ab 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022. Der Vertrag verlängert sich jeweils um zwölf Monate, sofern nicht drei Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird.

Erdgasliefervertrag

Mit der Energie Vorpommern GmbH besteht ein Erdgasliefervertrag vom 13. September 2019 für den Zeitraum bis 31. Dezember 2022. Danach verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr, sofern nicht drei Monate vor Vertragsende gekündigt wird. Die Gesellschaft zahlt monatliche Abschläge mit einer jährlichen Endabrechnung.

Rahmenvereinbarung

Es besteht eine Rahmenvereinbarung mit der BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG über eine Zusammenarbeit für den eigenverwalteten Wohnungsbestand der WOWI in den Bereichen funkbasierter Mess- und Abrechnungsdienstleistungen mit Energiemonitoring, Austausch der konventionellen Rauchmelder gegen fernprüfbare Rauchmelder inklusive Übernahme der jährlichen Fernprüfung sowie die Durchführung der Trinkwasseranalyse auf Legionellenbefall.

Die WMV Wohnungswirtschaftliche Treuhand Mecklenburg-Vorpommern GmbH wurde am 31. Mai 2019 als **Versicherungsmakler** beauftragt. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden.

Darüber hinaus bestehen weitere für die Wohnungsbewirtschaftung notwendige und übliche **Service- und Dienstleistungsverträge** für die Erfassung und Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten, für Reinigungs- und Wartungsleistungen sowie für Dienstleistungen für den allgemeinen Geschäftsbetrieb.

Organe der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2016 Herrn Jan Koplin mit Wirkung ab 1. Juli 2016 zum Geschäftsführer bestellt.

a) Geschäftsführung:

Jan Koplin seit 01.07.2016 Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirt (FWI)

b) Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2022:

Stefan Weigler Wolgast	Vorsitzender bis 14.10.2022	ehem. Bürgermeister der Stadt
Martin Schröter	Vorsitzender ab 18.11.2022	Bürgermeister der Stadt Wolgast
Christoph Eigbrecht	Stellvertretender Vorsitzender	Zahnarzt
Ralf Gattermann		Betriebswirt
Toralf Lada ab 02.05.2022		Steinmetzmeister

Beteiligung:

Die WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH ist eine Gründung der Stadt Wolgast, somit beträgt der Anteilsbesitz 100 Prozent.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	70.798.579,28	72.185.619,41	-1.387.040,13
Immaterielle Vermögensgegenstände	44.377,16	62.422,84	-18.045,68
entgeltlich erworbene Konzessionen	44.377,16	62.422,84	-18.045,68
Sachanlagen	69.041.202,12	70.410.196,57	-1.368.994,45
Grundstücke mit Wohnbauten	67.706.151,98	69.479.870,95	-1.773.718,97
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	467.242,96	467.242,96	0,00
Grundstücke ohne Bauten	235.550,11	221.606,01	13.944,10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.891,09	137.674,26	123.216,83
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Bauvorbereitungskosten	354.705,98	94.590,99	260.114,99
Geleistete Anzahlungen	16.660,00	9.211,40	7.448,60
Finanzanlagen	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00

Umlaufvermögen	5.216.197,91	4.869.840,13	346.357,78
Vorräte	3.589.426,12	3.590.285,14	-859,02
Unfertige Leistungen	3.589.426,12	3.590.285,14	-859,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.357.742,87	917.580,57	440.162,30
Forderungen aus Vermietung	569.694,70	363.430,07	206.264,63
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	114.316,16	129.640,25	-15.324,09
Forderungen gegen Gesellschafter	7.163,53	205.533,38	-198.369,85
Sonstige Vermögensgegenstände	666.568,48	218.976,87	447.591,61
Flüssige Mittel	269.028,92	361.974,42	-92.945,50
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	269.028,92	361.974,42	-92.945,50
Rechnungsabgrenzungsposten	62.773,54	70.895,76	-8.122,22
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	62.773,54	70.895,76	-8.122,22
Bilanzsumme	76.077.550,73	77.126.355,30	-1.048.804,57

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 2.168.143,32 2.078.555,06 89.588,26

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	32.522.414,07	31.393.459,55	1.128.954,52
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58	0,00
Kapitalrücklage	91.018,74	91.018,74	0,00
Gewinnrücklagen	29.787.224,50	28.628.524,50	1.158.700,00
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	10.403.333,98	10.403.333,98	0,00
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	894.760,00	894.760,00	0,00
Bauerneuerungsrücklage	14.235.800,00	13.077.100,00	1.158.700,00
Andere Gewinnrücklagen	4.253.330,52	4.253.330,52	0,00
Bilanzgewinn	854.649,25	884.394,73	-29.745,48
Gewinnvortrag	64.394,73	67.771,03	-3.376,30
Jahresüberschuss	1.128.954,52	1.166.623,70	-37.669,18
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-338.700,00	-350.000,00	11.300,00
Sonderposten für Investitionszulage	395.494,98	411.867,01	-16.372,03
Rückstellungen	703.642,80	615.168,03	88.474,77
Steuerrückstellungen	503.266,00	399.880,00	103.386,00
Sonstige Rückstellungen	200.376,80	215.288,03	-14.911,23
Verbindlichkeiten	41.522.665,89	43.841.916,41	-2.319.250,52
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.902.265,77	39.278.901,38	-2.376.635,61
Erhaltene Anzahlungen	4.026.846,36	3.719.794,95	307.051,41
Verbindlichkeiten aus Vermietung	36.464,07	27.783,00	8.681,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533.351,83	548.229,14	-14.877,31
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.463,05	53.874,63	-42.411,58
Sonstige Verbindlichkeiten	12.274,81	213.333,31	-201.058,50
davon aus Steuern	6.824,21	7.885,16	-1.060,95
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.151,08	4.151,08	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	234.371,99	173.312,30	61.059,69
Passive latente Steuern	698.961,00	690.632,00	8.329,00
Bilanzsumme	76.077.550,73	77.126.355,30	-1.048.804,57

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 2.168.143,32 1.980.113,52 188.029,80

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung	13.123.611,19	12.720.823,63	402.787,56
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-859,02	56.002,43	-56.861,45
Sonstige betriebliche Erträge	459.257,34	259.616,69	199.640,65
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.642.478,33	6.325.586,65	1.316.891,68

Personalaufwand	888.077,30	925.033,78	-36.956,48
Löhne und Gehälter	721.593,92	753.668,53	-32.074,61
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstüt	166.483,38	171.365,25	-4.881,87
davon für Altersversorgung	2.081,13	2.013,13	68,00
Abschreibungen	2.168.249,34	2.794.638,85	-626.389,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	675.367,41	647.958,48	27.408,93
Erträge aus Gewinnabführung	73.092,51	99.616,95	-26.524,44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191,56	145,79	45,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	725.244,20	804.174,82	-78.930,62
davon aus Aufzinsung	0,00	304,30	-304,30
Steuern vom Einkommen und Ertrag	183.498,85	228.683,68	-45.184,83
davon Latente Steuern	8.329,00	-96.025,00	104.354,00
Ergebnis nach Steuern	1.372.378,15	1.410.129,23	-37.751,08
Sonstige Steuern	243.423,53	243.505,53	-82,00
Jahresüberschuss	1.128.954,62	1.166.623,70	-37.669,08
Gewinnvortrag	64.394,73	67.771,03	-3.376,30
Einstellungen in Gewinnrücklagen			
in die Bauerneuerungsrücklage	-338.700,00	-350.000,00	11.300,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	854.649,35	884.394,73	-29.745,38

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt damit mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.129 TEUR und führt, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 64 TEUR und der gemäß Gesellschaftsvertrag erfolgten Rücklagendotierungen in Höhe von 339 TEUR, zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 855 TEUR, der laut Vorschlag der Geschäftsführung in Höhe von 54 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen und in Höhe von 800 TEUR der Bauerneuerungsrücklage zugeführt werden soll.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital hat sich deutlich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Ursache sind insbesondere die Abnahme der längerfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 4,2 TEUR), die Zunahme der langfristigen Kreditverbindlichkeiten (+ 700,0 TEUR) und die planmäßig geleisteten Tilgungen unserer bestehenden Kreditverpflichtungen (- 4.078,1 TEUR) sowie die Buchung passiver latenter Steuern (8,3 TEUR). Die Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten für den Terminkredit (+ 1.000,0 TEUR), der Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 10,7 TEUR), der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (- 42,4 TEUR) und der sonstigen weiteren kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 201,1 TEUR) sowie der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen (+ 307,0 TEUR) und der Verbindlichkeiten aus Vermietung (+ 8,7 TEUR) sowie der Veränderung des Rechnungsabgrenzungspostens (+ 61,1 TEUR).

Die WOWI Wolgast konnte die laufenden Investitionen – Instandhaltungsmaßnahmen - aus den erwirtschafteten Mitteln finanzieren, doch der Finanzmittelbestand zu Jahresbeginn konnte die deutlich erhöhten Investitionen in die laufende Instandhaltung nicht decken. Aus diesem Grund wurde ein Terminkredit mit einer Laufzeit unter einem Jahr in Höhe von 1,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die Gesellschaft ist jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen.

Das Geschäftsjahr 2022 hat zu einer Entspannung in der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bei stagnierender Bevölkerungsentwicklung in Wolgast und Umgebung geführt. Die Leerstandsquote einschließlich rückzubauender Wohnungen der Gesellschaft liegt weit unter dem Vorjahresniveau und verharrt zur Zeit bei 9 % (Vorjahr: 11 %). Wie schon in den vergangenen Jahren profitiert das Unternehmen von einer anhaltenden geringen Haushaltsgröße und der damit verbundenen gleichbleibenden hohen Anzahl der Haushalte insgesamt.

Im Jahr 2002 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH und der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH geschlossen, so dass der Gewinn in Höhe von 73,1 TEUR des Geschäftsjahres 2022 durch die Tochtergesellschaft an das Mutterunternehmen abzuführen ist.

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die Folgejahre wurde die veränderte Marktentwicklung berücksichtigt. Die Planungsunterlagen wurden dem Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 08.11.2021 zur Kenntnis und Beschlussfassung gegeben.

Auf Grundlage dieser mittelfristigen Planung werden bei Eintritt der zugrunde gelegten Planungsvorgaben für die folgenden Geschäftsjahre 2023 und 2024 positive Jahresergebnisse in Höhe von ca. 644 TEUR und 1.483 TEUR prognostiziert. In diesem Planungszeitraum wird ein saldierter Liquiditätsabfluss auch bei Fremdkapitalaufnahme von ca. 9 TEUR erwartet. Die zu erwartenden Investitionen in diesem Zeitraum belaufen sich auf ca. 2.122 TEUR.

Die DOMUS AG als Abschlussprüfer erteilte der WoWi Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 19.05.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

3. WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH

Sitz:	Mühlentrift 5 17438 Wolgast
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 4297
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	18. Dezember 1997
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Jan Koplin
Prokura:	Jörg Juhnke David Freihoff
Handlungsvollmacht:	David Freihoff
Stammkapital:	1.713.000 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Weiterhin kann die Gesellschaft alle Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen bereitstellen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft nimmt im Übrigen Aufgaben wahr, die auf dem Immobilienmarkt zu leisten sind. Diese müssen dem Geschäftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sein.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH.

Wichtige Verträge:

Unter dem 13. November 2002 wurde zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH, Wolgast, ein **Ergebnisabführungsvertrag** geschlossen. Nach diesem Vertrag hat die Gesellschaft ihre Gewinne an die Muttergesellschaft abzuführen, während die Muttergesellschaft entstehende Verluste übernimmt. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und nicht vor dem Ablauf von fünf Jahren kündbar. Der Vertrag wurde unter dem 6. Dezember 2002 in das Handelsregister eingetragen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. September 2011 erfolgte die notarielle Änderung des Vertrages im § 3 (Verlustübernahme), indem die Formulierung zu den Regelungen des § 302 AktG aufgenommen wurde. Sie gelten in seiner jeweils gültigen Fassung.

Weitere Verträge:

- Zustimmungserklärung der Stadt Wolgast zur Übertragung der Verwaltung der restitutionsbehafteten städtischen Grundstücke und Gebäude von der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 1997
- Zustimmungserklärung der DI Deutsche BauBeCon AG zur Übernahme der Verwaltung des vom Sanierungsträger gemäß § 160 BauGB als Treuhandvermögen verwalteten Grundvermögens von der Muttergesellschaft ab 1. Januar 1998

Des Weiteren hat die Gesellschaft gemäß ihrem Gesellschaftszweck **Hausverwaltungsverträge** über die kaufmännische und technische Verwaltung von Immobilien Dritter und **Dienstleistungsverträge** für die Erbringung von immobilientypischen Pflege- und Dienstleistungen geschlossen.

Unter dem 28. November 1997 ist mit einer Wolgaster Antennen-Electronic-Firma ein **Vertrag zur Abrechnung der Fernsehversorgung** mittels einer Großgemeinschaftsanlage für Wohnungen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH, Wolgast, geschlossen worden. Die Gesellschaft hat die Abrechnung und Koordination zur Fernsehversorgung der Wohnungen übernommen. Als Entgelt erhält die Gesellschaft eine 5%ige Gesamtgebühr aus der Fernsehversorgung zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Verträge mit der Muttergesellschaft:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2014 hat die Gesellschaft die von der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH genutzten Gewerberäume (Mietvertrag für Gewerberäume) und einen Garagenkomplex auf dem Geschäftsgrundstück (Mietvertrag Garage) an die Muttergesellschaft vermietet.

Die Abrechnung von Leistungen zwischen der Gesellschaft und der Muttergesellschaft wird auf Basis einer **Dienstleistungsver Vereinbarung** vom 5. Januar 1998 in der Neufassung vom 2. Januar 2014 vorgenommen. Im Leistungskatalog sind insbesondere enthalten:

- Betreuung der technischen Abteilung der Muttergesellschaft für Neubau, Modernisierung, Großinstandhaltung, Bauplanung, Bauleitung und Projektleitung durch den Prokuristen der Gesellschaft
- Erbringung von immobilienbezogenen Dienstleistungen wie Grünlandpflege, Straßenreinigung, Winterdienst durch die Hausmeister der Gesellschaft
- Betreuung und Verwaltung von derzeit zehn Gästewohnungen und einer Arbeiterwohnung

Gemäß Vereinbarung vom 1. März 1998 stellt die Gesellschaft der Muttergesellschaft Lizenzen für die EDV und für die Datenübertragung zur Verfügung.

Für den Leistungsaustausch sind Vergütungen festgelegt, die bei Bedarf oder bei Veränderung von Vorgaben (z. B. Verwaltungskosten gemäß II. BV) geändert werden.

Organe der WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH:

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung vom 30. August 2019 die Wahl des Aufsichtsrates gemäß Vorschlag der Stadtvertretung und in Übereinstimmung mit den geltenden gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen beschlossen. Der Aufsichtsrat konstituierte sich am selbigen Tag. Im Berichtsjahr kam es zu einer personellen Veränderung.

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Stefan Weigler	ehem. Bürgermeister der Stadt Wolgast	Vorsitzender bis 14.10.2022
Martin Schröter	Bürgermeister der Stadt Wolgast	Vorsitzender ab 18.11.2022
Christoph Eigbrecht	Zahnarzt	Stellvertretender Vorsitzender
Ralf Gattermann	Betriebswirt	Mitglied
Toralf Lada	Steinmetzmeister	Mitglied ab 02.05.2022

Beteiligung:

Die WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH, ein Tochterunternehmen der WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH mit Sitz in 17438 Wolgast, wurde im Dezember 1997 gegründet. Somit ist die WOWI Wolgast Wolgaster Wohnungswirtschafts GmbH alleinige Gesellschafterin der WoWi Immobilien und Dienstleistungs GmbH.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	1.632.918,18	1.719.952,27	-87.034,09
Sachanlagen	1.632.918,18	1.719.952,27	-87.034,09
Grundstücke mit Wohnbauten	75.038,85	76.236,77	-1.197,92
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.356.276,66	1.411.666,97	-55.390,31
Grundstücke ohne Bauten	80.991,19	80.991,19	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.648,72	133.094,58	-30.445,86
Bauvorbereitungskosten	17.962,76	17.962,76	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	304.210,71	384.553,91	-80.343,20
Vorräte	50.751,54	46.442,31	4.309,23
Unfertige Leistungen	50.751,54	46.442,31	4.309,23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.619,24	97.039,73	-47.420,49
Forderungen aus Vermietung	1.099,05	0,00	1.099,05
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	15.455,37	15.247,23	208,14
Forderungen gegen Gesellschafter	11.463,05	53.874,63	-42.411,58
Sonstige Vermögensgegenstände	21.601,77	27.917,87	-6.316,10
Flüssige Mittel	203.839,93	241.071,87	-37.231,94
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	203.839,93	241.071,87	-37.231,94
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	16,27	-16,27
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	16,27	-16,27
Bilanzsumme	1.937.128,89	2.104.522,45	-167.393,56

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 236.662,92 185.816,80 50.846,12

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	1.739.444,36	1.739.444,36	0,00
Gezeichnetes Kapital	1.713.000,00	1.713.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	26.444,36	26.444,36	0,00
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	18.642,40	18.642,40	0,00
Bauerneuerungsrücklage	7.801,96	7.801,96	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung / Verlustübernahme	73.092,51	99.616,95	-26.524,44
Verlustübernahme/ Ergebnisabführung	-73.092,51	-99.616,95	26.524,44
Rückstellungen	24.969,40	41.606,01	-16.636,61
Sonstige Rückstellungen	24.969,40	41.606,01	-16.636,61
Verbindlichkeiten	171.905,13	323.472,08	-151.566,95
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	140.793,08	-140.793,08
Erhaltene Anzahlungen	40.156,16	41.090,24	-934,08
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.454,84	10.405,40	5.049,44
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	114.316,16	129.640,25	-15.324,09
Sonstige Verbindlichkeiten	1.977,97	1.543,11	434,86
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	558,00	558,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	810,00	0,00	810,00
Bilanzsumme	1.937.128,89	2.104.522,45	-167.393,56

Nachrichtlicher Ausweis Treuhandverbindlichkeiten 236.662,92 185.816,80 50.846,12

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	921.218,87	950.535,26	-29.316,39
aus der Hausbewirtschaftung	197.098,53	193.979,01	3.119,52
aus Betreuungstätigkeit	32.365,99	28.131,55	4.234,44
aus anderen Lieferungen Lieferungen und Leistungen	691.754,35	728.424,70	-36.670,35

Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	4.309,23	6.320,39	-2.011,16
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.823,50	-3.823,50
Sonstige betriebliche Erträge	27.407,74	21.767,53	5.640,21
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	121.039,81	109.957,14	11.082,67
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	59.592,47	51.447,71	8.144,76
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	61.447,34	58.509,43	2.937,91
Rohergebnis	831.896,03	872.489,54	-40.593,51
Personalaufwand	577.441,57	591.831,96	-14.390,39
Löhne und Gehälter	468.997,35	475.552,35	-6.555,00
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	108.444,22	116.279,61	-7.835,39
davon für Altersversorgung	1.511,93	1.473,18	38,75
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	89.122,06	89.794,91	-672,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.244,25	78.178,79	7.065,46
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,48	0,00	9,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.505,99	7.198,80	-5.692,81
davon aus Aufzinsung	0,00	16,75	-16,75
Ergebnis nach Steuern	78.591,64	105.485,08	-26.893,44
Sonstige Steuern	5.499,13	5.868,13	-369,00
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	73.092,51	99.616,95	-26.524,44
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-73.092,51	-99.616,95	26.524,44
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

- Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 106,5 % (Vorjahr: 101,1 %). Langfristiges Fremdkapital ist nicht vorhanden.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 90 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme um 7,2 %-Punkte gestiegen.
- Zum Bilanzstichtag besteht eine Liquiditätsüberdeckung, die im Wesentlichen auf dem Bestand an flüssigen Mitteln beruht.
- Die Darstellungen der Geschäftsführung zur Ertragslage zeigen, dass in den Bereichen Hausbewirtschaftung, Betreuungstätigkeit und Dienstleistungstätigkeit stabile Jahresergebnisse erreicht wurden.

Der Geschäftsverlauf war hauptsächlich durch die ganzjährige Vermietung der Gewerbeimmobilien sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Muttergesellschaft und für Dritte geprägt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und deren wesentliche Chancen und Risiken:

- Zur Absicherung einer künftigen positiven Entwicklung der Gesellschaft soll das Dienstleistungsangebot ausgebaut werden. Durch die dauerhafte Vermietung des in 2013 eingelegten Geschäftsgrundstücks an die Muttergesellschaft sind stabile Erträge gesichert.
- In der Wirtschaftsplanung der kommenden Jahre wird davon ausgegangen, dass mit steigenden Instandhaltungskosten für die vermieteten Objekte zu rechnen ist.
- Wesentliche Risiken in der Unternehmensentwicklung sieht die Geschäftsführung derzeit nicht.
- Risiken werden in der weiter anherrschenden Corona-Pandemie gesehen, dessen stetige Veränderungen die Auswirkungen schwierig einschätzen lassen.

- Zudem rechnet die Geschäftsführung mit einer weiteranhaltenden Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage aufgrund des Ukraine-Konfliktes. Eine verlässliche Vorhersage der Auswirkungen auf die Gesellschaft ist nicht möglich. Mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen ist aber zu rechnen.
- Für die Geschäftsjahre ab 2023 werden positive Jahresergebnisse vor der Ergebnisabführung (für 2023: ca. 2,5 TEUR, für 2024: ca. 4,2 TEUR, für 2025: ca. 4,6 TEUR und für 2026: ca. 2,1 TEUR) erwartet.

Die GdW Revision AG als Abschlussprüfer erteilte der WoWi Immobilien- und Dienstleistungs GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 24.03.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

4. Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH (REGE)

Anschrift:	Pestalozzistr. 45 17438 Wolgast
Rechtsform:	mbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 417
Organe:	Geschäftsführung Beirat Gesellschafterversammlung
Gründung:	1991
Geschäftsführung:	Kristin Wolf
Prokurist:	Silvia Voigt
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Stadt Wolgast ist alleiniger Gesellschafter der ReGe und wird durch den Bürgermeister der Stadt vertreten.

Gemäß Freistellungsbescheid für 2018 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer vom 28. Oktober 2020 ist die Gesellschaft als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung mildtätiger Zwecke, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes, der Heimatpflege und Heimatkunde, des Umweltschutzes und die Förderung der Wohlfahrtspflege

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch - die Ausübung von Aufgaben von allgemeinem, öffentlichem und kommunalwirtschaftlichem Interesse in Form der Betreibung von Einrichtungen der Stadt Wolgast in den Bereichen Kultur und museale Einrichtungen, - Aufbau, Gestaltung und Betreuung von Ausstellungen zur Pflege und Erhaltung von kulturhistorischen Gegenständen, Dokumenten und Bildmaterial, - Bewahrung und Pflege regionalen Brauchtums und Traditionen z.B. durch Workshops, Schauwerkstätten, Kreativkurse, - Kreativwerkstätten und Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche (ausgenommen § 27 Abs. 2 SGB I), - Unterstützung und Betreuung sozial Bedürftiger (amtsbezogen auf das Amt Am Peenestrom), - Integration und sozialpädagogische Betreuung von Behinderten, sozial Bedürftigen und Benachteiligten und Langzeitarbeitslosen in Arbeitsförderungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Amt Am Peenestrom Einrichtungen der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 AO zu begründen und zu betreiben.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden und Vereine im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenhilfe und -betreuung soll durch die Umsetzung der Zwecke unterstützt und weiter verstärkt werden.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. In diesem Umfang ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten, sich an solchen zu beteiligen, deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, Betriebsstätten und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH nicht vor. Dementsprechend wurden folgende Daten aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 entnommen.

Wichtige Verträge:

Die Stadtvertretersitzung hat am 12. November 2018 beschlossen, die kommunalen Aufgaben der Stadtinformation "Wolgast- Information", der kulturellen sowie musealen Einrichtungen der Stadt Wolgast und die Durchführung städtischer Veranstaltungen außerhalb der Verwaltung wahrnehmen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde die Gesellschaft gemäß Beschluss der Stadtvertretersitzung vom 20. September 2021 (vormals 13. Mai 2019) rechtsverbindlich mit der Ausübung von Aufgaben von allgemeinem, öffentlichem und kommunalwirtschaftlichem Interesse in Form der Betreibung von Einrichtungen der Stadt, der Positionierung und Entwicklung der Stadt in den Geschäftsfeldern Kultur, museale Einrichtungen, Stadtimage stärkenden Aktivitäten, städtische Veranstaltungen und der Begleitung der Entwicklung von Perspektiven und Projektvorschlägen zur langfristigen Positionierung der Stadt im kulturtouristischen Bereich betraut.

Bei der Erfüllung der betrauten Aufgaben soll die Gesellschaft Aktivitäten entwickeln und unterstützen, die geeignet sind, von Arbeitslosigkeit bedrohte und betroffene Arbeitnehmer im regulären Arbeitsmarkt zu platzieren sowie Maßnahmen der Bildung und Erziehung umsetzen.

Die Betrauung beginnt am 1. Januar 2022, wird auf die Dauer von 5 Jahren geschlossen und endet am 31. Dezember 2026. Die Stadt gewährt der Gesellschaft jährliche Ausgleichszahlungen bzw. Zuschüsse. Diese werden jedes Jahr durch Erlass der Haushaltssatzung festgesetzt. Im Haushalt der Stadt des Jahres 2021 wurden diese als Gesamtzuschuss für die Betrauung in Höhe von 250.782,00 EUR festgesetzt.

Der Umfang der Ausgleichszahlungen bzw. der Zuschüsse darf nicht über das hinausgehen, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen und der angemessenen Rendite aus dem für die Erfüllung dieser Verpflichtungen eingesetzten Eigenkapital abzudecken. Die Gesellschaft hat durch getrennten Ausweis in der Buchführung sicherzustellen, dass die durch die Aufgabenwahrnehmung aufgrund der Betrauung entstehenden Kosten von den Kosten für ggf. andere Tätigkeitsbereiche abgegrenzt werden.

Dabei dürfen Aufwendungen, die nicht auf den Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entfallen, keinesfalls zu einer Ausgleichszahlung der Stadt führen. Der Ausgleich bzw. Zuschuss muss ausschließlich zur Deckung der Kosten der übernommenen Aufgaben verwendet werden.

Um sicherzustellen, dass durch die Ausgleichszahlungen bzw. Zuschüsse zur Tätigkeit der Gesellschaft keine Überkompensation für die Betrauung entsteht, führt die Gesellschaft jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres den Nachweis für die Verwendung der Mittel. Dies geschieht auf Grundlage des Jahresabschlusses und Wirtschaftsprüfung.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2021

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	40.209,00	11.655,00	28.554,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	315,00	0,00	315,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	315,00	0,00	315,00
Sachanlagen	39.894,00	11.655,00	28.239,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.894,00	11.655,00	28.239,00
Umlaufvermögen	247.577,83	316.676,85	-69.099,02
Vorräte	4.954,33	3.296,04	1.658,29
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.954,33	3.296,04	1.658,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.310,89	16.403,68	-4.092,79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.171,40	13.992,15	-2.820,75
Sonstige Vermögensgegenstände	1.139,49	2.411,53	-1.272,04
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	230.312,61	296.977,13	-66.664,52
Rechnungsabgrenzungsposten	141,77	171,87	-30,10
Bilanzsumme	287.928,60	328.503,72	-40.575,12

Passivseite	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	146.645,88	145.561,85	1.084,03
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	64.000,00	-39.000,00
- abzüglich eigene Anteile	0,00	-39.000,00	39.000,00
Andere Gewinnrücklagen	120.233,67	120.233,67	0,00
Bilanzgewinn	1.412,21	328,18	1.084,03
Sonderposten	6.142,00	29.753,00	-23.611,00
Ertragszuschüsse	0,00	20.000,00	-20.000,00
Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	6.142,00	9.753,00	-3.611,00
Rückstellungen	103.985,11	117.543,00	-13.557,89
Sonstige Rückstellungen	103.985,11	117.543,00	-13.557,89
Verbindlichkeiten	29.955,61	35.645,87	-5.690,26
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	309,62	4.025,06	-3.715,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.267,11	2.530,77	-263,66
Sonstige Verbindlichkeiten	27.378,88	29.090,04	-1.711,16
Rechnungsabgrenzungsposten	1.200,00	0,00	1.200,00
Bilanzsumme	287.928,60	328.503,72	-40.575,12

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	21.736,94	37.797,45	-16.060,51
Erträge aus Zuwendungen	460.221,71	500.042,69	-39.820,98
Sonstige betriebliche Erträge	25.341,67	8.767,55	16.574,12
Materialaufwand	77.576,57	68.982,39	8.594,18
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.223,61	8.307,19	-6.083,58
Aufwendungen für bezogene Leistungen	75.352,96	60.675,20	14.677,76
Personalaufwand	332.703,97	394.016,92	-61.312,95
Löhne und Gehälter	266.149,82	326.088,88	-59.939,06
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	66.554,15	67.928,04	-1.373,89
Abschreibungen	9.176,96	9.984,21	-807,25
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.176,96	9.984,21	-807,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.594,86	100.792,15	-14.197,29
Betriebsergebnis	1.247,96	-27.167,98	28.415,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91,93	234,76	-142,83
Ergebnis nach Steuern	1.156,03	-27.402,74	28.558,77
Sonstige Steuern	72,00	72,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.084,03	-27.474,74	28.558,77
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	328,18	-3.883,86	4.212,04
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	-5.824,30	-37.511,08	31.686,78
Einstellungen in Gewinnrücklagen	5.824,30	5.824,30	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.412,21	328,18	1.084,03

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Das Geschäftsjahr 2021 war stark von der Corona-Pandemie geprägt. Die Auswirkungen waren die Schließungen von Unternehmensteilen oder ganzen Betrieben, der Nachfragerückgang der angebotenen Produkte, Dienstleistungen bzw. weiterer Angebote.

Die Gesellschaft besitzt am Bilanzstichtag ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 153 TEUR (Vorjahr: 176 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 53,1 % (Vorjahr: 53,4 %). Die Vermögenslage kann weiterhin als gut eingestuft werden.

Die durch die Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse und erhaltenen Zuschüsse belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 482 TEUR (Vorjahr: 538 TEUR).

Die Bilanzsumme verringerte sich im Jahresvergleich von 329 TEUR um 41 TEUR und beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 288 TEUR.

Die Geschäftsabläufe wurden 2021 auf der Basis der Zuschüsse aus dem Betrauungsakt, den Teilnehmerzahlen des Jobcenters Vorpommern-Greifswald stehenden finanziellen Mitteln und den eingeworbenen Mitteln stabil realisiert. Die insgesamt sparsame Haushaltsführung, sowie die ständige Kontrolle von Plan und Ist haben die finanzielle Stabilität der Regionalgesellschaft in 2021 gesichert. Der Finanzmittelbestand betrug am Ende des Geschäftsjahres 230 TEUR (Vorjahr: 297 TEUR).

Das Stammkapital der Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.01.2019 zum 31.12.2019 auf 25 TEUR abgesenkt. Das erforderliche Sperrjahr wurde im Juni 2021 beendet und die Eintragung im Handelsregister vorgenommen. Das Stammkapital in Höhe von 25 TEUR ist in voller Höhe eingezahlt.

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer ohne Geschäftsführerin betrug im Geschäftsjahr 9 (Vorjahr: 10). Darüber hinaus waren 32 Teilnehmer (Vorjahr: 44) im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach SGB III im Durchschnitt des Jahres 2021 in der Gesellschaft tätig.

2021 hat die ReGe in Verbindung mit den Museen fünf Projekte auf den Weg gebracht, die Bausteine des neuen Museumskonzeptes sind. Förderungen hierfür kommen unter anderem aus dem Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, von LEADER Vorpommersche Küste und aus dem Vorpommern-Fonds.

Eine große Chance sieht die Gesellschaft in der Aufgabenübernahme durch den Betrauungsakt bis zum Jahr 2026. Dies bietet auf der einen Seite die Möglichkeit, die Verzahnung aller Geschäftsbereiche der Gesellschaft zu nutzen, auszugestalten und den neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Zum anderen birgt der befristet gebundene Betrauungsakt für die Gesellschaft auch enorme Risiken, wenn diese Vereinbarung für die Gesellschaft nicht verlängert werden sollte.

Die Gesellschaft rechnet auch in 2022 damit, dass verschiedenste Veranstaltungen, Ausstellungen und Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant bzw. im vollen Umfang durchgeführt werden können.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Die BRB Revision und Beratung oHG als Abschlussprüfer erteilte der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH für den Jahresabschluss 2021 mit Datum vom 20.06.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

5. Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW)

Anschrift:	Burgstraße 6a 17438 Wolgast
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 2261
Organe:	Geschäftsführung Beirat Gesellschafterversammlung
Gründung:	18. Oktober 1993
Geschäftsführung:	Dr. Antje Tiedt-Schimanski und Karsten Krieg
Prokura:	Martina Klinkert
Stammkapital:	25.564,59 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Wärmeversorgung Wolgast GmbH (WVW) ist eine 51 %ige Tochtergesellschaft der Energie und Kommunal-Technologie GmbH, Potsdam (EKT). Die restlichen 49% werden von der Stadt Wolgast gehalten. Die Gesellschaft versorgt Wohnungsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen sowie zu einem geringen Anteil gewerbliche Abnehmer mit Wärme. Im Heizhaus Wolgast wird ein Blockheizkraftwerkmodul auf Biomethanbasis betrieben.

Folgende Daten stammen aus dem Prüf- und Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Wärmeversorgung Wolgast GmbH.

Organe der Wärmeversorgung Wolgast GmbH:

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Dr. Antje Tiedt-Schimanski, Dipl. Meliorationsingenieur, Rostock, seit 12.07.2010
- Karsten Krieg, FH Ing. für Verfahrenstechnik, Stahnsdorf, seit 09.06.2015

Im Beirat der Gesellschaft sind vertreten:

- Stefan Weigler, Wolgast (Beiratsvorsitzender), ab 17.11.2014 Bürgermeister der Stadt Wolgast
- Ralf Fischer, Wolgast, ab 17.11.2014 Stadtvertreter der Stadt Wolgast
- Dr. Ingo Schauer, Potsdam, ab 16.04.2014 Mitglied der Geschäftsführung der Projektmanagement & Engineering GmbH
- Dipl. oec. Sven Schmieder, Potsdam, ab 12.07.2010 Mitglied der Geschäftsführung der Danpower GmbH und EKT-Energie und Kommunal-Technologie GmbH

Gesellschafter der Wärmeversorgung Wolgast GmbH sind:

- EKT Energie- und Kommunal-Technologie GmbH, Potsdam, beteiligt mit 51 %
- Stadt Wolgast, beteiligt mit 49 %

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:
Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	1.020.155,53	1.171.995,51	-151.839,98
Immaterielle Vermögensgegenstände	60,39	2.632,39	-2.572,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60,39	2.632,39	-2.572,00
Sachanlagen	1.020.095,14	1.169.363,12	-149.267,98
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.310,14	64.673,14	-3.363,00
technische Anlagen und Maschinen	932.557,00	1.063.859,00	-131.302,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.228,00	40.830,98	-14.602,98
Umlaufvermögen	2.650.076,64	1.884.389,79	765.686,85
Vorräte	152.113,60	81.474,42	70.639,18
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	152.113,60	81.474,42	70.639,18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.206.916,28	1.775.258,65	431.657,63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.781,48	3.012,69	107.768,79
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.889.603,97	1.634.777,96	254.826,01
Sonstige Vermögensgegenstände	206.530,83	137.468,00	69.062,83
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	291.046,76	27.656,72	263.390,04
Rechnungsabgrenzungsposten	36.164,97	77.859,96	-41.694,99
Bilanzsumme	3.706.397,14	3.134.245,26	572.151,88

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	2.430.143,49	2.049.956,96	380.186,53
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
Gewinnrücklagen	75.437,35	75.437,35	0,00
gesetzliche Rücklage	75.437,35	75.437,35	0,00
Jahresüberschuss	791.264,95	411.079,38	380.185,57
Vortrag auf neue Rechnung	1.537.876,60	1.537.875,64	0,96
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	114.500,00	120.925,00	-6.425,00
Rückstellungen	471.470,81	628.178,44	-156.707,63
Steuerrückstellungen	118.454,00	0,00	118.454,00
Sonstige Rückstellungen	353.016,81	628.178,44	-275.161,63
Verbindlichkeiten	672.929,84	316.747,86	356.181,98
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.492,92	182.137,61	-85.644,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	88.929,88	79.434,12	9.495,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.563,04	102.703,49	-95.140,45
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	473.849,68	8.158,33	465.691,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	473.849,68	8.158,33	465.691,35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.740,20	64.283,08	-41.542,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	22.740,20	64.283,08	-41.542,88
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	74.894,64	58.347,00	16.547,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	74.894,64	58.347,00	16.547,64
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500,00	0,00	500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	500,00	0,00	500,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.452,40	3.821,84	630,56
- davon aus Steuern	3.349,24	2.899,86	449,38
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.103,16	1.103,16	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.452,40	4.003,02	449,38
Rechnungsabgrenzungsposten	17.353,00	18.437,00	-1.084,00
Bilanzsumme	3.706.397,14	3.134.245,26	572.151,88

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	5.966.757,40	4.468.130,55	1.498.626,85
davon Wärme	4.135.214,14	3.235.933,35	899.280,79
- davon AP	2.905.186,32	2.016.930,39	888.255,93
- davon GP	1.230.027,82	1.219.002,96	11.024,86
davon Strom	1.831.543,26	1.232.197,20	599.346,06
- davon aus verbundenen Unternehmen	22.788,67	17.439,96	5.348,71
Sonstige betriebliche Erträge	26.251,85	20.791,30	5.460,55
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	12.954,00	7.000,00	5.954,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	571,87	1.251,19	-679,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	6.425,00	6.425,00	0,00
übrige sonstige betriebliche Erträge	6.300,98	6.115,11	185,87
Materialaufwand	3.757.520,82	2.944.610,06	812.910,76
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.381.435,76	2.642.245,64	739.190,12
Aufwendungen für bezogene Leistungen	376.085,06	302.364,42	73.720,64
Personalaufwand	382.584,73	278.304,28	104.280,45
Löhne und Gehälter	317.293,62	224.572,64	92.720,98
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	65.291,11	53.731,64	11.559,47
- davon für Altersversorgung	227,28	385,08	-157,80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	189.008,11	190.611,77	-1.603,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	545.101,21	486.681,45	58.419,76
Raumkosten	29.770,65	28.793,71	976,94
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.210,42	11.444,92	765,50
Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	107,76	-107,76
Fahrzeugkosten	11.984,61	9.904,07	2.080,54
Werbe- und Reisekosten	20.531,04	13.439,57	7.091,47
Kosten für Warenabgabe	60,18	0,00	60,18
verschiedene betriebliche Kosten	453.594,31	405.641,42	47.952,89
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	16.950,00	17.350,00	-400,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.817,34	0,00	3.817,34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.479,79	8.560,59	-3.080,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	324.300,84	167.667,66	156.633,18
Ergebnis nach Steuern	792.831,09	412.486,04	380.345,05
Sonstige Steuern	1.566,14	1.406,66	159,48
Bilanzgewinn	791.264,95	411.079,38	380.185,57

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres war, soweit dies die durch das Unternehmen zu beeinflussenden Größen betrifft, weitgehend planmäßig und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktsituation insgesamt zufriedenstellend. Die Wärmeverkaufsmenge ist von 2021 29.515 MWh auf 2022 26.966 MWh auf Grund milder Witterungsverhältnisse gesunken. Die Stromverkaufsmengen sind ebenfalls leicht zurückgegangen.

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 37,4 % in 2021 auf 27,5 % in 2022 verringert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen von 1.169,4 TEUR in 2021 auf 1.020,1 TEUR in 2022 beruht zum einen auf Abschreibungen von 189,0 TEUR, zum anderen auf Investitionen von 38,2 TEUR.

Die Erhöhung der Vorräte um 70,6 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Heizölbestandes.

Der Anstieg bei den Forderungen von 1.637,8 TEUR in 2021 auf 2.000,4 TEUR in 2022 betrifft insbesondere die Erhöhung der Cash-Flow-Forderung gegenüber der Danpower GmbH.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist von 2.050,0 TEUR in 2021 auf 2.430,1 TEUR in 2022 angestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 65,6 % des Gesamtkapitals gegenüber 65,4 % im Vorjahr.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 572,2 TEUR bzw. 18,3 % auf 3.706,4 TEUR geändert. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Guthaben bei Kreditinstituten sowie den höheren Forderungen im Verbundbereich.

Im Geschäftsjahr 2022 hat es insbesondere bei den Börsenpreisen für Strom und Erdgas und in der Folge auch bei anderen Energieträgern wie Heizöl und Holzbrennstoffe bisher nicht gekannte Preissteigerungen gegeben. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und den damit verbundenen Reduzierungen von Energielieferungen aus Russland in die EU sowie die erfolgten Abschaltungen von Kernkraft- und Kohlekraftwerken haben zu einer massiven Verringerung von verfügbarer Kraftwerkskapazität in der Grundlast geführt. Durch die gleichzeitige Verteuerung der Gasbezugskosten konnten die deshalb eingelasteten Gaskraftwerke nur zu weit höheren Kosten betrieben werden. Die Bundesregierung unternimmt große Anstrengungen, die ausgefallenen Lieferungen aus Russland durch Flüssiggasimporte zu ersetzen. Da dies auf Grund des damit verbundenen Aufwandes nur zu höheren Preisen als in der Vergangenheit erfolgen kann, ist mit einem dauerhaft höheren Preisniveau zu rechnen.

Die Gesellschaft plant für 2023 ein EBITDA von ca. 1.222 TEUR, ein EBIT von ca. 1.048 TEUR und Umsatzerlöse in Höhe von 6.083 TEUR.

Die Stege & Jäger Partners GmbH als Abschlussprüfer erteilte der Wärmeversorgung Wolgast GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 07.02.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

6. Innovative Energien Wolgast GmbH (IEW)

Anschrift:	Burgstr. 6 17438 Wolgast
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 6157
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Gründung:	2004
Geschäftsführung:	Dr. Antje Tiedt-Schimanski Karsten Krieg
Stammkapital:	50.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft besteht in der Planung, Errichtung und Betriebsführung von Energieerzeugungsanlagen, der Herstellung und dem Vertrieb von Biogas, Fernwärme sowie elektrischen Strom. Mit dem Unternehmen sind öffentliche Zielsetzungen zur innovativen Energiegewinnung unter Berücksichtigung neuer und umweltschonender Verfahren zu verfolgen. Dabei wird ein Schwerpunkt die Verarbeitung heimischer, nachwachsender Rohstoffe sein, die mittel- und langfristig auf eine Unabhängigkeit von der Weltmarktsituation bezüglich der Gas- und Ölpreisentwicklung insbesondere in der Fernwärmeversorgung abzielt.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Innovative Energien Wolgast GmbH.

Organe der Innovative Energien Wolgast GmbH:

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Dr. Antje Tiedt-Schimanski, Dipl. Meliorationsingenieur, Rostock, seit 12.07.2010
- Karsten Krieg, FH Ing. für Verfahrenstechnik, Stahnsdorf, seit 09.07.2015

Beteiligung:

- Danpower GmbH, Potsdam, beteiligt mit 74,9 %
- Stadt Wolgast, beteiligt mit 25,1 %

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	453.699,41	486.422,41	-32.723,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	87,00	83,00	4,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87,00	83,00	4,00

Sachanlagen	340.812,41	373.539,41	-32.727,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	190.825,41	190.825,41	0,00
technische Anlagen und Maschinen	140.869,00	172.175,00	-31.306,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.118,00	10.539,00	-1.421,00
Finanzanlagen	112.800,00	112.800,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	112.800,00	112.800,00	0,00
Umlaufvermögen	355.998,65	575.714,04	-219.715,39
Vorräte	156.678,38	347.805,14	-191.126,76
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	156.678,38	153.405,14	3.273,24
geleistete Anzahlungen	0,00	194.400,00	-194.400,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130.143,20	107.912,98	22.230,22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	94.691,20	72.460,98	22.230,22
Sonstige Vermögensgegenstände	35.452,00	35.452,00	0,00
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	69.177,07	119.995,92	-50.818,85
Rechnungsabgrenzungsposten	147.710,72	166.977,44	-19.266,72
Bilanzsumme	957.408,78	1.229.113,89	-271.705,11

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	556.991,10	353.993,42	202.997,68
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	0,00
Gewinnvortrag	194.801,66	194.801,37	0,29
Jahresüberschuss	312.189,44	109.192,05	202.997,39
Rückstellungen	56.231,50	10.235,20	45.996,30
Steuerrückstellungen	48.086,00	0,00	48.086,00
Sonstige Rückstellungen	8.145,50	10.235,20	-2.089,70
Verbindlichkeiten	333.941,79	851.811,05	-517.869,26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.002,31	7.500,00	-2.497,69
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	328.939,48	843.762,98	-514.823,50
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	548,07	-548,07
Rechnungsabgrenzungsposten	10.244,39	13.074,22	-2.829,83
Bilanzsumme	957.408,78	1.229.113,89	-271.705,11

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	1.375.520,86	997.966,71	377.554,15
- davon aus verbundenen Unternehmen	1.375.520,86	997.966,71	377.554,15
Sonstige betriebliche Erträge	372,67	1.824,99	-1.452,32
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	158,47	207,21	-48,74
übrige sonstige betriebliche Erträge	214,20	1.617,78	-1.403,58
Materialaufwand	849.957,84	668.927,09	181.030,75
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	815.691,12	634.170,28	181.520,84
- davon aus verbundenen Unternehmen	-250.283,02	-166.667,96	-83.615,06
Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.266,72	34.756,81	-490,09
Personalaufwand	25.253,13	116.013,68	-90.760,55
Löhne und Gehälter	20.272,87	100.292,88	-80.020,01
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.980,26	15.720,80	-10.740,54
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.738,00	32.960,00	-222,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.906,47	28.215,95	-2.309,48
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.273,86	1.207,27	66,59
Fahrzeugkosten	0,00	2.869,58	-2.869,58
Werbe- und Reisekosten	1.236,46	350,00	886,46
Verschiedene betriebliche Kosten	23.396,15	23.789,10	-392,95
- davon davon aus verbundenen Unternehmen	-16.823,33	-16.493,46	-329,87
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.829,83	3.172,20	-342,37

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.532,49	3.755,99	776,50
- davon an verbundene Unternehmen	4.532,49	3.755,99	776,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	128.125,32	43.878,50	84.246,82
Ergebnis nach Steuern	312.210,11	109.212,69	202.997,42
Sonstige Steuern	20,67	20,64	0,03
Bilanzgewinn	312.189,44	109.192,05	202.997,39

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die IEW Innovative Energien Wolgast GmbH, Wolgast (IEW) ist eine 74,9%ige Tochtergesellschaft der Danpower GmbH, Potsdam (DP) die restlichen 25, 1 % werden von der Stadt Wolgast gehalten. Der Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Inputstoffen für Biogasanlagen und der Verkauf von Wärme.

Die IEW GmbH ist ausschließlich im lokalen Markt Wolgast tätig. Ihr Rohstoffbezug und der Verkauf von Fernwärme und Rohstoffen sind mittelfristig durch Verträge gesichert. Über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren erscheint aus heutiger Sicht das Geschäftsmodell der IEW vor Brancheneinflüssen sicher.

Der Geschäftsverlauf war, soweit dies die durch das Unternehmen zu beeinflussenden Größen betrifft, weitgehend planmäßig.

Das Eigenkapital von IEW belief sich zum Bilanzstichtag auf 557 TEUR (Vorjahr: 354 TEUR).

Die Finanzierung der IEW war im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Insgesamt hat sich die Ertragslage der IEW im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig entwickelt.

Die Gesellschaft plant für 2023 ein EBITDA von ca. 499 TEUR, ein EBIT von ca. 468 TEUR und Umsatzerlöse in Höhe von 1.314 TEUR. Dabei wird ein Ertrag aus der Beteiligung an der IEW Biogaspark Wolgast GmbH nicht erwartet.

Die Stege & Jäger Partners GmbH als Wirtschaftsprüfer erteilte der Innovative Energien Wolgast GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 05.02.2023 eine Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

Auf der Grundlage der prüferischen Durchsicht sind den Prüfern keine Sachverhalte bekannt geworden, die sie zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

7. Energie Vorpommern GmbH

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449
Trassenheide	
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 2443
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Gründung:	28.12.1993
Geschäftsführung:	Udo Arndt Andreas Wollkopf (ab 01.10.2022)
Prokurist:	Arne Jebe
Stammkapital:	6.200.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Stadt Wolgast ist mit 13,51 % an die Energie Vorpommern GmbH beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 6.200.000,00 EUR. Demzufolge ergibt sich eine Beteiligung an die Energie Vorpommern GmbH in Höhe von 837.620,00 EUR. Die Energie Vorpommern GmbH zahlt der Stadt Wolgast jährlich eine Gewinnausschüttung aus.

Die Energie Vorpommern GmbH versorgt ihre Kunden in der Region Vorpommern seit fast 30 Jahren mit Erdgas. Dabei wurde hauptsächlich das Gasverteilnetz im Eigentum der Tochtergesellschaft Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH genutzt. Kundenverluste durch den Wettbewerb im eigenen Netz werden durch den Vertrieb außerhalb des Netzgebietes ausgeglichen. Damit werden verstärkt auch die Gasnetzte weiterer Netzbetreiber in Mecklenburg-Vorpommern zur Versorgung der Kunden herangezogen. Zusätzliche Dienstleistungsangebote bestehen im Bereich von vorhandenen und regelmäßig neu errichteten dezentralen Wärmeversorgungsanlagen.

Auf der Grundlage von Kundennachfragen hat die GmbH bereits im Jahr 2015 begonnen, einen Stromvertrieb aufzubauen und dieses Angebot insbesondere in den Jahren 2018, 2019 und 2020 kontinuierlich weiter ausgebaut. Um diese Leistungen entsprechend darzustellen, wurde die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Umbenennung von ehemals Gasversorgung Vorpommern GmbH zu Energie Vorpommern GmbH und der damit notwendigen Anpassung des Gesellschaftervertrages beauftragt.

Seit dem 23.11.2016 gehören zum Gegenstand des Unternehmens die Lieferung, Beschaffung und die Erzeugung von Gas, Strom und Wärme sowie Erbringung energienaher Leistungen und die Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand der Betrieb von Energienetzen ist.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Energie Vorpommern GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH als Organgesellschaft ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der EVP und der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Vereinbarung Finanzclearing

Mit der HanseWerk AG sowie der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen. Die Verzinsung erfolgt in Abhängigkeit des 1-Monats-Euribors abzüglich 0,05 % p.a. bei Guthabensalden beziehungsweise zuzüglich 1,00 % p.a. bei Debetsalden bis 1.000 TEUR und 1,30 % p.a. bei Debetsalden ab 1.000 TEUR.

Dienstleistungsrahmenvertrag

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Strom und Gaslieferverträge für 2023, 2024

Im Berichtsjahr wurde mit Uniper Energy Sales GmbH Stromlieferverträge für 2023 und 2024 abgeschlossen. Die Planmenge liegt bei 30 GWh pro Jahr. Für den Gasbereich wurden ebenfalls Verträge für diese Jahre geschlossen. Vertragspartner ist hier WINGAS GmbH. Geplant sind hier 313 GWh je Jahr.

Gesellschafter (Prozentanteil am Stammkapital):

Gesellschafter	Geschäftsanteile in %	Gesamtbeteiligung in EUR
SERVICE plus GmbH	49,00	3.038.00,00
Stadt Wolgast	13,51	837.620,00
Stadt Grimmen	12,67	785.540,00
Gemeinde Ostseebad Heringsdorf	10,51	651.620,00
Gemeinde Zinnowitz	3,93	243.660,00
Stadt Gützkow	3,43	212.660,00
Gemeinde Karlshagen	1,03	63.380,00
Gemeinde Ückeritz	0,99	61.380,00
Gemeinde Koserow	0,98	60.760,00
Gemeinde Karlsburg	0,88	54.560,00
Gemeinde Loddin	0,83	51.460,00
Gemeinde Zempin	0,82	50.840,00
Gemeinde Trassenheide	0,75	46.500,00
Landkreis Vorpommern-Greifswald	0,67	41.540,00
Gesamt	100,00	6.200.000,00

Organe der Energie Vorpommern GmbH:

Der Aufsichtsrat der Energie Vorpommern GmbH setzt sich in 2021 wie folgt zusammen:

Stefan Weigler	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender (bis 17.10.2022)
Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender (seit 25.11.2022)
Matthias Boxberger	Vorsitzender des Vorstands und Vorstand der Technik der HanseWerk AG	Stellv. Vorsitzender
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Mariken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Mitglied

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2.530,00 EUR (Vorjahr: 2.300,00 EUR) an Bezügen erhalten.

Beteiligung:

Die Energie Vorpommern GmbH ist zu 100 % an die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH beteiligt. Das Eigenkapital beträgt 30 TEUR. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses ist die Energie Vorpommern GmbH gemäß § 293 HGB befreit.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	19.898.159,07	19.906.698,70	-8.539,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	913,61	-913,61
Sachanlagen	1.229.074,06	1.236.700,08	-7.626,02
Grundstücke und Bauten	21.670,23	22.159,03	-488,80
Technische Anlagen und Maschinen	879.131,44	939.108,03	-59.976,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	172.537,14	172.730,86	-193,72
Anlagen im Bau	155.735,25	102.702,16	53.033,09
Finanzanlagen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Umlaufvermögen	5.341.166,93	6.144.794,37	-803.627,44
Vorräte	0,00	1.482.010,15	-1.482.010,15
sonstige Vorräte	0,00	1.482.010,15	-1.482.010,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.964.200,59	4.277.295,48	686.905,11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.556.152,31	3.835.639,59	-279.487,28
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	568.992,63	0,00	568.992,63
Sonstige Vermögensgegenstände	839.055,65	441.655,89	397.399,76
Kassenbestand, Bundesbankguthaben bei Kreditinstituten	376.966,34	385.488,74	-8.522,40
Rechnungsabgrenzungsposten	4.492,47	8.915,08	-4.422,61
Bilanzsumme	25.243.818,47	26.060.408,15	-816.589,68

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	15.075.831,22	14.674.107,91	401.723,31
Gezeichnetes Kapital	6.200.000,00	6.200.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	5.885.829,31	5.885.829,31	0,00
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	1.199.880,59	1.199.880,59	0,00
Andere Gewinnrücklagen	4.685.948,72	4.685.948,72	0,00
Gewinnvortrag	88.278,60	190.059,53	-101.780,93
Jahresüberschuss	2.901.723,31	2.398.219,07	503.504,24
Rückstellungen	3.561.546,53	2.688.461,19	873.085,34
Rückstellungen für Pensionen	726.402,00	615.370,00	111.032,00
Steuerrückstellungen	661.302,52	164.212,52	497.090,00
Sonstige Rückstellungen	2.173.842,01	1.908.878,67	264.963,34
Verbindlichkeiten	6.606.440,72	8.697.839,05	-2.091.398,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.415.625,00	1.563.125,00	-147.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.402.804,78	708.582,97	1.694.221,81
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	1.166.340,14	-1.166.340,14
Sonstige Verbindlichkeiten	2.788.010,94	5.259.790,94	-2.471.780,00
- davon aus Steuern	946.160,67	443.713,05	502.447,62
Bilanzsumme	25.243.818,47	26.060.408,15	-816.589,68

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	26.320.452,82	20.360.705,06	5.959.747,76
Sonstige betriebliche Erträge	107.621,36	81.595,50	26.025,86
Materialaufwand	-21.001.765,41	-16.195.798,72	-4.805.966,69
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.342.097,03	-10.277.802,21	-4.064.294,82
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.659.668,38	-5.917.996,51	-741.671,87
Personalaufwand	-585.793,47	-404.897,03	-180.896,44
Löhne und Gehälter	-516.762,94	-340.710,73	-176.052,21
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-69.030,53	-64.186,30	-4.844,23
Abschreibungen	-100.419,79	-91.913,83	-8.505,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.805.551,49	-1.671.331,89	-134.219,60
Erträge aus der Gewinnabführung	1.316.648,29	1.299.945,04	16.703,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.227,78	24.400,64	-5.172,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.242,34	-81.793,76	25.551,42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.286.665,17	-904.032,18	-382.632,99
Ergebnis nach Steuern	2.927.512,58	2.416.878,83	510.633,75
Sonstige Steuern	-25.789,27	-18.659,76	-7.129,51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.901.723,31	2.398.219,07	503.504,24

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Der Geschäftsverlauf war, soweit dies die durch das Unternehmen zu beeinflussenden Größen betrifft, weitgehend planmäßig.

Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 2.902 TEUR über dem des Vorjahres (2.398 TEUR) sowie über dem geplanten Jahresüberschuss (2.003 TEUR). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf dem kundenzuwachs- als auch dem preisbedingt gestiegenen Gasabsatz.

Der Gasabsatz ist um 5,1% auf 338 GWh gestiegen, der Umsatz erhöhte sich auf -1,9 Mio. EUR. Der Stromabsatz stieg um 10,5% auf 20 GWh, die Umsatzerlöse haben sich auf 4,7 Mio. EUR erhöht. Die Umsätze im Wärmebereich nahmen aufgrund neuer bzw. erstmals für ein vollständiges Jahrabgerechneter Kunden zu. Der Materialaufwand stieg insbesondere infolge mengen- und preisbedingt höherer Gasbezugsaufwendungen auf 21,0 Mio. EUR in 2022. Der Saldo aus Gesamtumsatzerlösen und Materialaufwand beträgt somit in 2022 rd. 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital von IEW belief sich zum Bilanzstichtag auf 557 TEUR (Vorjahr: 354 TEUR).

Die Finanzierung der IEW war im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Die Nachfrage nach intelligenten und effizienten sowie dezentralen und individuellen Energieversorgungslösungen wird durch die dringend nötige Energiewende zukünftig noch verstärkt werden. Die Gesellschaft hat das Risikomanagement als permanenten Prozess organisiert. Zur rechtzeitigen Erkennung und Steuerung von Chancen und Risiken entwickelt die Unternehmensgruppe ihr Management- und Kontrollsystem ständig weiter. Die Geschäftsführung trägt diesem Umstand durch ein unternehmensübergreifendes Controllingsystems Rechnung, welches permanent weiterentwickelt wird.

Des Weiteren erwartet die Geschäftsführung der IEW erwartet für das nächste Jahr leicht steigende Wärmepreise.

Es bestehen derzeit keine wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken mit Bestandsgefährdungspotenzial. Insgesamt ist die Risikolage als günstig einzuschätzen.

Die Gesellschaft plant für 2023 ein EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) von ca. 499 TEUR, ein EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) von ca. 468 TEUR und Umsatzerlöse in Höhe von 1.314 TEUR. Dabei wird ein Ertrag aus der Beteiligung an der IEW Biogaspark Wolgast GmbH nicht erwartet.

Die Stege & Jäger Partners GmbH als Wirtschaftsprüfer erteilte der Innovative Energien Wolgast GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 02.02.2023 eine Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

Auf der Grundlage der prüferischen Durchsicht sind den Prüfern keine Sachverhalte bekannt geworden, die sie zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

8. Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH

Anschrift:	Wiesenweg 6 17449 Trassenheide
Rechtsform:	GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 7246
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Gründung:	01.08.2007
Geschäftsführung:	Volker Höfs
Prokurist:	André Bachor
Stammkapital:	30.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH betreibt das Gasverteilnetz in insgesamt 43 Städten und Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Zentrale Aufgabe des Netzbetreibers ist die sichere, effiziente und diskriminierungsfreie Bereitstellung der Netze. Die GVP-Netz GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Energie Vorpommern GmbH (EVP GmbH) und verfügt über ein Stammkapital von 30 TEUR.

Zum 01.08.2007 wurde die Netzgesellschaft im Rahmen der geforderten rechtl. Entflechtung gegründet. Die GVP-Netz GmbH ist Asset-Owner der Gasnetzverteilungsanlagen und investiert seit vielen Jahren im Bereich der Erschließung und Verdichtung in ländlichen Räumen. Die Festlegung der Investitionsstrategie erfolgt in enger Abstimmung mit den Anteilseignern der Energie-Vorpommern. Hierzu zählen mehrheitlich die Gemeinden und Kreise der Region mit denen die GVP-Netz GmbH über ihre Wegnutzungsverträge verbunden ist.

Kernaufgaben der GVP-Netz GmbH sind die Vermarktung der Netzkapazitäten, das Assetmanagement, die Wartung und Instandhaltung der Verteilnetze einschließlich des Ausbaus der dazu notwendigen technischen Infrastruktur und die Durchführung des technischen Betriebes. Für den wesentlichen Teil der Aufgaben bestehen Dienstleistungsverträge mit der SERVICE plus GmbH und der HanseGas GmbH.

Die von der Bundesnetzagentur geforderte markenrechtliche Entflechtung für eine sichtbare Trennung von Netz und Vertrieb in der Wahrnehmung des Endkunden wird durch die Nutzung der Wort/Bildmarke „Gasnetz Vorpommern“ ersichtlich. Diese wurde in das Logo integriert.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsvertrag

Mit Datum vom 17.04.2007 und mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde mit der Energie Vorpommern GmbH als Organträgerin ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung in Handelsregister erfolgte am 01.08.2007.

Lieferantenrahmenvertrag

Zwischen der Gesellschaft und der Energie Vorpommern GmbH besteht ein Lieferantenrahmenvertrag über die Netznutzung in der Fassung vom 29.03.2018, welcher am 01.10.2018 in Kraft getreten ist und den bisherigen Lieferantenrahmenvertrag ersetzt hat.

Finanzclearing mit Energie Vorpommern GmbH

Mit der Energie Vorpommern GmbH wurde eine Vereinbarung über die Teilnahme am Finanzclearing abgeschlossen.

Dienstleistungsvertrag mit der SERVICE plus GmbH

Es besteht ein Dienstleistungsrahmenvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SERVICE plus GmbH. Der Vertrag ist am 17.12.2014 in Kraft getreten.

Dienstleistungsvertrag mit HanseGas bzw. HanseWerk AG

Mit der HanseGas GmbH besteht ein Vertrag über die technische Betriebsführung. Der Vertrag ist am 01.01.2001 in Kraft getreten. Eine Kündigung hat schriftlich mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende der Laufzeit zu erfolgen. Erstmals war eine Kündigung zum 31.12.2015 möglich, er hat sich sodann um weitere 5 Jahre, d. h. bis 31.12.2020 verlängert. Da der Vertrag bisher nicht gekündigt wurde, läuft er weiter bis zum 31.12.2025. Zum 01.01.2020 trat die Zusatzvereinbarung Nr. 8 zu dem Vertrag in Kraft. Weiterhin wurde der Vertrag zum 01.05.2020 auf die HanseWerk AG übertragen. Der Grund hierfür liegt bei der HanseWerk AG, der Vertrag läuft unverändert weiter.

Organe der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung setzte sich in 2022 wie folgt zusammen:

Stefan Weigler	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender (bis 17.10.2022)
Martin Schröter	Bürgermeister Stadt Wolgast	Vorsitzender (seit 25.11.2022)
Matthias Boxberger	Vorsitzender des Vorstands und Vorstand der Technik der HanseWerk AG	Stellv. Vorsitzender
Kerstin Teske	Amt Usedom-Nord	Mitglied
Michael Ebert	HanseWerk AG	Mitglied
Laura Isabelle Mariken	Bürgermeisterin Gem. Ostseebad Heringsdorf	Mitglied
Werner Schön	Bürgermeister Gem. Zempin	Mitglied
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH	Mitglied

Die Gesellschafterversammlung wurde am 30.06.2022 und am 25.11.2022 abgehalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	21.701.103,47	21.792.440,10	-91.336,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.754,25	17.537,75	-1.783,50
Sachanlagen	21.685.349,22	21.774.902,35	-89.553,13
Grundstücke und Bauten	501.422,24	516.659,19	-15.236,95
Technische Anlagen und Maschinen	20.976.928,77	20.907.472,52	69.456,25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	8.320,78	4.032,40	4.288,38
Anlagen im Bau	198.677,43	346.738,24	-148.060,81
Umlaufvermögen	7.964.791,55	5.094.193,49	2.870.598,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.964.421,41	5.093.673,35	2.870.748,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.598.187,25	1.713.175,22	885.012,03
Forderungen gegen Geschäftspartner	3.876.459,45	2.489.570,17	1.386.889,28
Sonstige Vermögensgegenstände	1.489.774,71	890.927,96	598.846,75
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	370,14	520,14	-150,00
Rechnungsabgrenzungsposten	3.673,20	843,23	2.829,97
Bilanzsumme	29.669.568,22	26.887.476,82	2.782.091,40

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	18.669.085,01	18.669.085,01	0,00
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	0,00
Kapitalrücklage	18.639.085,01	18.639.085,01	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4 Fördergebietsgesetz	97.146,14	129.542,80	-32.396,66
Ertragszuschüsse	2.643.378,07	2.789.731,45	-146.353,38
Rückstellungen	1.279.765,90	1.146.882,14	132.883,76
Sonstige Rückstellungen	1.279.765,90	1.146.882,14	132.883,76
Verbindlichkeiten	6.980.193,10	4.152.235,42	2.827.957,68
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.530.000,00	1.710.000,00	-180.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.015,44	893.991,52	-733.976,08
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.616.593,33	1.299.945,04	1.316.648,29
Sonstige Verbindlichkeiten	2.673.584,33	248.298,86	2.425.285,47
Bilanzsumme	29.669.568,22	26.887.476,82	2.782.091,40

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	14.826.543,87	9.311.347,93	5.515.195,94
Sonstige betriebliche Erträge	113.868,07	104.250,81	9.617,26
Materialaufwand	-10.670.918,27	-5.094.905,93	-5.576.012,34
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.896.177,04	-1.291.388,67	-5.604.788,37
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.774.741,23	-3.803.517,26	28.776,03
Personalaufwand	-14.431,00	-10.406,64	-4.024,36
Löhne und Gehälter	-11.409,90	-8.214,96	-3.194,94
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.021,10	-2.191,68	-829,42
Abschreibungen	-1.945.152,22	-1.995.553,11	50.400,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-981.898,99	-992.710,00	10.811,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69,23	410,01	-340,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.380,40	-22.436,03	11.055,63
Ergebnis nach Steuern	1.316.700,29	1.299.997,04	16.703,25
Sonstige Steuern	-52,00	-52,00	0,00
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages	-1.316.648,29	-1.299.945,04	-16.703,25
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Der Geschäftsverlauf wird maßgeblich von der Anreizregulierung durch die Bundesnetzagentur bestimmt. Die Transportmenge GAS liegt mit 790 GWh rund 8,2 % unter dem Vorjahresniveau (875 GWh). Die gesunkene Durchleitungsmenge begründet sich aus der Gaskrise in Folge des Krieges in der Ukraine und der Reflektion der Kunden auf die hohen Gaspreise sowie dem Aufruf der Politik Energie zu sparen.

Das Betriebsergebnis der GVP-Netz GmbH liegt bei 1.317 TEUR über dem Vorjahresergebnis von 1.300 TEUR und wird im Wesentlichen durch die Vorgaben der BNetzA zu den Netznutzungsentgelten, durch die bezogenen Leistungen, Abschreibungen und vorgelagerte Netzentgelte beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahr machen sich vor allem Mindererlöse aus Netzentgelten bemerkbar, die als Folgen der Ukraine-Krise eingetreten sind. Durch den zwischen der GVP-Netz GmbH und der Energie Vorpommern GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag ist die GVP verpflichtet, den Jahresüberschuss an die EVP abzuführen. Das Jahresergebnis der Gesellschaft beträgt damit 0,00 EUR.

Die Finanzlage der GVP ist stabil. Die Eigenkapitalquote beträgt 63 % (Vorjahr: 69 %). Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und Bankdarlehen langfristig finanziert.

Während des Geschäftsjahres wurde ein nebenamtlicher tätiger Prokurist beschäftigt.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2023 liegt bei rund 1.345 TEUR.

Die im Jahr 2022 ausklingende Pandemie SARS-CoV-2 (Corona) ergibt für die GVP-Netz aktuell keine Risikolage.

Für den Winter 2023 / 2024 erwarten wir jedoch das Risiko einer Gasmangellage. Der Aufruf zur Einsparung von Erdgasverbräuchen wird ab dem Oktober wiederum stattfinden. Bei der Jahresplanung 2023 wurde dieser Umstand bereits berücksichtigt. Die Prognosewerte für die SLP Kunden wurden unter Berücksichtigung dieser Umstände bereits um 10 % gesenkt.

Die ATN Allgemeine Treuhand Nord Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH als Abschlussprüfer erteilte Energie Vorpommern GmbH für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 21.04.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

9. Usedom Tourismus GmbH

Anschrift:	Hauptstraße 42 17459 Koserow
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRB 5148
Organe:	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
Geschäftsführung:	Michael Steuer (01.10.2018 – 30.09.2026)
Prokura:	Henriette Weitz
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Usedom Tourismus GmbH (UTG) ist ein im Jahr 2001 gegründetes Unternehmen. Der Unternehmensgegenstand der UTG ist die touristische Vermarktung der Insel Usedom, die Erbringung von Service-, Verwaltungs- und Tourismusdienstleistungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Destination, kommunale und private Auftraggeber. Weitere Tätigkeitsbereiche sind die Produktentwicklung, die Umsetzung von Werbekampagnen mit dem Ziel, Gäste für die Destination Insel Usedom zu gewinnen und die touristische Marktforschung. Zudem erbringt die UTG umfangreiche Leistungen für Kommunen und touristische Unternehmen der Insel Usedom sowie der Stadt Wolgast.

Seit Januar 2021 verfügt die UTG über eine neue Aufgabenstellung. Im Oktober des Jahres 2020 wurde die Insel Usedom mit der Stadt Wolgast als Modellregion zur Erprobung und Evaluierung ausgewählter gebietsübergreifender Schlüsselmaßnahmen aus der Landestourismuskonzeption ausgewählt. Die UTG wurde beauftragt, als Umsetzungs- und Koordinierungsstelle für das Projekt im Zeitrahmen 01.01.2021 bis 31.12.2022 zu fungieren. Aufgrund des erheblichen Leistungsumfanges wurde der Projektzeitraum um ein Jahr bis zum 31.12.2023 verlängert.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Usedom Tourismus GmbH.

Gesellschafter (Prozentanteil am Stammkapital):

Stadt Wolgast	6 %
Nordbäder (Gemeinden Karlshagen, Trassenheide, Zinnowitz)	26 %
Bernsteinbäder (Gemeinden Koserow, Loddin, Ückeritz, Zempin)	27 %
Gemeinde Ostseebad Heringsdorf	41 %

Organe der Usedom Tourismus GmbH:

Nach § 6 der Satzung sind Organe der Gesellschaft die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der oder die Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf und bis neun Mitgliedern. Gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages muss der Aufsichtsrat mindestens einmal im Kalenderjahr zusammenkommen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt drei Sitzungen der Gesellschafterversammlung sowie drei Sitzungen des Aufsichtsrats abgehalten. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 folgendermaßen zusammen:

Kommunale Vertreter

Stadt Wolgast	Martin Schröter	Geschäftsführer Postel Wolgast
Nordbäder	Kerstin Teske	Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Usedom Nord
Bernsteinbäder	Kristin Kulz	Leiterin Fremdenverkehrsamt Zempin
Gem. Heringsdorf	Laura Isabelle Mariken	Bürgermeisterin Gemeinde Heringsdorf
Gem. Heringsdorf	Jürgen Merkle	Geschäftsführer ALCA Ferienwohnungen GmbH

Privatwirtschaftliche Vertreter

Rovell Hotelbetriebsverwaltungsgesellschaft mbH	Sebastian Ader	Hoteldirektor
Hansekogge Therapie- & Pflege GmbH	Michael Raffelt	Geschäftsführer
Baltic Sport- & Ferienhotel GmbH & Co. KG	Ralf Kloppenburg	Direktor
BEROLINA Hotel- und Gaststättengesellschaft mbH	Gerd Schulz	Geschäftsführender Gesellschafter

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	145.450,94	27.902,50	117.548,44
Immaterielle Vermögensgegenstände	123.755,00	5.005,00	118.750,00
Sachanlagen	21.695,94	22.897,50	-1.201,56
Umlaufvermögen	287.837,82	212.725,45	75.112,37
Vorräte	16.946,41	999,62	15.946,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	235.208,45	82.774,98	152.433,47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.397,98	47.917,49	-25.519,51
Sonstige Vermögensgegenstände	212.810,47	34.857,49	177.952,98
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	35.682,96	128.950,85	-93.267,89
Rechnungsabgrenzungsposten	45.481,17	16.951,96	28.529,21
Bilanzsumme	478.769,93	257.579,91	221.190,02

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	73.633,87	152.924,59	-79.290,72
Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	115.040,67	115.040,67	0,00
Gewinn/Verlust der Vorjahre	12.883,92	19.331,07	-6.447,15
Jahresüberschuss	-79.290,72	-6.447,15	-72.843,57
Rückstellungen	12.123,37	38.896,06	-26.772,69
Verbindlichkeiten	393.012,69	63.874,06	329.138,63
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	68.423,67	0,00	68.423,67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.424,22	48.972,99	88.451,23
Sonstige Verbindlichkeiten	187.164,80	14.901,07	172.263,73
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.885,20	-1.885,20
Bilanzsumme	478.769,93	257.579,91	221.190,02

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2022	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	1.483.012,38	1.420.080,01	62.932,37
Bestandserhöhung	15.946,79	0,00	15.946,79
Gesamtleistung	1.498.959,17	1.420.080,01	78.879,16
Sonstige betriebliche Erträge	34.976,05	55.057,49	-20.081,44
Materialaufwand	-881.481,69	-849.543,63	-31.938,06
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-881.481,69	-849.543,63	-31.938,06
Personalaufwand	-588.037,42	-459.539,28	-128.498,14
Löhne und Gehälter	-480.575,98	-360.580,52	-119.995,46
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-107.461,44	-98.958,76	-8.502,68

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.192,56	-15.346,81	7.154,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-134.277,98	-156.073,31	21.795,33
Betriebsergebnis	-78.054,43	-5.365,53	-72.688,90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39,41	490,34	-450,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.221,70	-999,96	-221,74
Ergebnis nach Steuern	-79.236,72	-5.875,15	-73.361,57
Sonstige Steuern	-54,00	-572,00	518,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79.290,72	-6.447,15	-72.843,57

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum um 63 TEUR auf 1.483 TEUR gestiegen. Dies ist auf die höhere Nachfrage nach der ganzjährigen Öffnung des Tourismus zurückzuführen. Sowohl in den Provisionen der Zimmervermittlung als auch im Bereich der Pauschal- und Flugreisen konnte der Gesellschaft die Ertragslage stabilisieren. Die Erzielung von Einnahmen im Printbereich fällt jedoch zunehmend schwer. Layoutveränderungen und Verzögerungen im Druck des GGV 2023 führten zudem dazu, dass die Veröffentlichung und Umsatzrealisation hieraus erst im nachfolgenden Geschäftsjahr 2023 realisiert werden konnten (75 TEUR).

Die Materialaufwendungen sind ebenfalls aufgrund der beschriebenen Nachfragesteigerung im Bereich Zimmervermittlung sowie Pauschal- und Flugreisen auf 881 TEUR gestiegen. Die Aufwendungen für Kooperationen sind jedoch, bedingt durch den Ausfall des Kooperationsprojektes SUNSPOT Award Insel Usedom im Jahr 2022, deutlich gesunken.

Die betriebliche Aufwandsstruktur ist im Wesentlichen unverändert. Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 128 TEUR resultiert aus der Rückkehr von drei Mitarbeiterinnen aus der Elternzeit. Zudem befanden sich viele Mitarbeiter bis einschließlich Mai 2021 in Folge der Pandemie in Kurzarbeit, was den Aufwand des Vorjahres entlastet hat.

Der Rohergebniszuwachs wird durch die übrigen erhöhten Aufwandspositionen vollständig aufgezehrt, sodass sich ein im Vergleich zum Vorjahr um 73 TEUR niedrigeres Betriebsergebnis ergibt.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und sonstiger Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 79 TEUR gegenüber einem Fehlbetrag von 6 TEUR im Vorjahr.

Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um 221 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite der Bilanz der Anstieg der geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie sonstiger Vermögensgegenstände.

Das Anlagevermögen ist vollständig aus Eigenmitteln und somit fristenkongruent finanziert.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich ein in Höhe des Jahresfehlbetrages gesunkenes Eigenkapital sowie erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern aus der Zwischenfinanzierung von Ausgaben der UTG mit dem Projekt "Modellregion".

Die kommunale Finanzierungsgrundlage des Destinationsmarketings ist stabil geblieben. Seitens der Kommunen wurden wie vereinbart insgesamt 330 TEUR bereitgestellt. Um das Marketing zukünftig weiter zu verbessern, wurde im ersten Schritt eine Budgeterhöhung von 80 TEUR ab Geschäftsjahr 2023 beschlossen.

In Kooperation mit dem Hotelverband Insel Usedom (HIU) wurde die vom Vertragspartner entwickelte Buchungstrecke für Hotelunterkünfte und Apartments auf der Homepage der UTG im Mai 2022 integriert. Im Zusammenhang mit dem Relaunch der Internetpräsenz usedom.de im Juli 2023 wird mit einer größeren Anzahl an Buchungen gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die UTG trotz aller makroökonomischen Herausforderungen im Tourismus (Inflation, Energiekrise etc.) ein ausgeglichenes bis leicht positives Jahresergebnis.

Die Möhrle Happ Luther GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer erteilte der UTG für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 22.08.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Sonderprojekt Modellregion Insel Usedom und Stadt Wolgast

Die UTG als inselweit agierende kommunale Gesellschaft fungiert seit dem 01.01.2021 als Umsetzungs- und Koordinierungsstelle in der Verwirklichung des bis zum 31.12.2022 befristeten Projektvorhabens „Modellregion Insel Usedom und Stadt Wolgast“. Aufgrund des Umfangs der zu bearbeitenden Zielstellungen wurde das Projekt um ein weiteres Jahr bis 31.12.2023 verlängert. Kernstück des Vorhabens ist die Entwicklung der Insel Usedom zu einem einheitlichen Erhebungsgebietes für touristische Abgaben. Waren bisher nur die prädikatisierten See- bzw. Seeheilbäder in der Lage, ihre touristischen Ausgaben über eine Kurabgabe zu refinanzieren, so soll dies künftig auch für Gemeinden im Achterland oder im Inselnorden, die ebenfalls als touristischer Bewegungs- und Erlebnisraum durch Gäste genutzt werden, ermöglicht werden. Dazu bewirbt sich die Insel Usedom gemeinsam mit der Stadt Wolgast zur gleichnamigen Tourismusregion. In dieser findet die gegenseitige Anerkennung der Kurkarte nach dem Motto „Einmal Kurtaxe zahlen, die gesamte Insel erleben“ statt. Die Integration des kompletten ÖPNV (Bus & Bahn) in die Kurkarte ist eine weitere wichtige Zielstellung zur Entlastung der Straße hin zu einem klimagerechten Mobilitätsangebot. Die bisher gemeindeindividuelle Kurkarte soll zu einer inselweiten GästeCard/UsedomCard entwickelt werden, die perspektivisch auch vollends digital zur Verfügung stehen und weitere Vorteilsleistungen und -angebote für Inhaber bereithalten soll.

Im Jahr 2022 konnten wichtige Meilensteine im Projekt erreicht werden. So verständigten sich die bereits prädikatisierten Gemeinden auf eine harmonisierte Satzung und gemeinsame Kalkulation der Kurtaxe. Dies war Voraussetzung um zum 01.04.2023 auf Basis eines neu entwickelten öffentlich-rechtlichen Vertrages die inselweite GästeCard/UsedomCard einzuführen. Ebenfalls erzielten die prädikatisierten Seebäder (außer die Gemeinde Loddin) einen positiven Grundsatzbeschluss zur Integration des ÖPNV in die GästeCard, so dass im Jahr 2023 weiter an den Voraussetzungen zur Einführung gearbeitet werden kann. Auch die Erstellung eines Tourismuskonzeptes für die Insel Usedom als noch letzte verbleibende Voraussetzung für die Bewerbung zur staatlich anerkannten Tourismusregion Insel Usedom und Stadt Wolgast konnte auf den Weg gebracht werden.

Auch nach Beendigung des Projektes "Modellregion" in 2023 sollen die Abwicklung der Zahlungsströme für die geplante gemeinsame Kurabgabe als auch die digitale GästeCard - mit gegebenenfalls umlagefinanziertem ÖPNV - in einer zentralen Organisation für die Gemeinden koordiniert werden, woraus zukünftig Umsätze generiert werden können.

10. Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG

Sitz:	Sanitz
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Genehmigung:	Schreiben des Innenministeriums von M-V vom 13. April 1995
Satzung:	in der Fassung vom 7. August 2017, nebst Änderungen vom 26. August 2019
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsteher
Geschäftsführer:	Klaus-Michael Glaser
Zweckverbandsmitglieder:	zum Bilanzstichtag 31.12.2022 hat der Zweckverband 240 Mitglieder
Stammkapital:	25.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Stadt Wolgast ist Mitglied im kommunalen Anteilseignerverband der E.ON edis AG. Die Bewertung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag 31.07.2007. Die Stadt verfügt über 382.405 Aktien. Diese sind in Höhe von 983.545,66 EUR zu bewerten.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, sämtliche Beteiligungen seiner Mitglieder, die diese an Unternehmen halten, welche in dem Verbandsgebiet die Versorgung mit Strom unternehmen bzw. durchführen, zu übernehmen und verwalten. Der Anteilseignerverband ist mit 6,493 % an der E.DIS AG beteiligt. Es erfolgt jährlich eine Dividendenzahlung an die Stadt Wolgast aufgrund des Bilanzgewinnes der E.DIS AG.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 des KAV Ostseeküste.

Organe des KAV Ostseeküste der E.DIS AG:

Die Verbandsversammlung stellt das Beschlussgremium des Zweckverbandes dar und besteht entsprechend § 156 Abs. 2 KV M-V aus den Vertretern der Verbandsgemeinden. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.

Über § 159 Abs. 3 KV M-V sieht die Satzung die Einrichtung eines Verbandsvorstandes vor. Dem Verbandsvorstand gehören neben dem Verbandsvorsteher zwei Stellvertreter und vier weitere Mitglieder an:

Heiko Schütze	Bürgermeister Gem. Drechow	Verbandsvorsteher
Alexander Benkert	Bürgermeister Gem. Süderholz	1. Stellvertreter
Enrico Bendlin	Bürgermeister der Stadt Sanitz	2. Stellvertreter
Dr. Benita Chelvier	Bürgermeisterin Gem. Graal-Müritz	Mitglied
Matthias Drese	Bürgermeister Gem. Satow	Mitglied
Frank Kracht	Bürgermeister Stadt Sassnitz bis 11.09.2022	Mitglied
Frank Meier	Bürgermeister Stadt Neukloster	Mitglied

Die an den Vorstandsvorsteher und Mitglieder der Versammlung und die weiteren Vorstandsmitglieder gezahlten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder betrugen im Berichtsjahr 6.480,00 EUR.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	29.246.450,24	29.226.085,97	20.364,27
Finanzanlagen	29.246.450,24	29.226.085,97	20.364,27
Umlaufvermögen	36.497,60	41.607,50	-5.109,90
Guthaben bei Kreditinstituten	36.497,60	41.607,50	-5.109,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	29.282.947,84	29.267.693,47	15.254,37

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	29.276.075,12	29.261.309,09	14.766,03
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	26.667.214,66	26.646.850,39	20.364,27
Satzungsmäßige Rücklage	2.589.458,70	2.586.986,69	2.472,01
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-5.598,24	2.472,01	-8.070,25
Rückstellungen	6.500,00	6.353,15	146,85
Sonstige Rückstellungen	6.500,00	6.353,15	146,85
Verbindlichkeiten	372,72	31,23	341,49
Sonstige Verbindlichkeiten	372,72	31,23	341,49
Bilanzsumme	29.282.947,84	29.267.693,47	15.254,37

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	20,89	20,89	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	114,40	98,40	16,00
Personalaufwand	-3.461,55	-3.461,55	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.664,30	-28.578,00	-8.086,30
Erträge aus Beteiligungen	5.839.726,62	5.839.726,62	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-924.136,75	-924.136,75	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.875.599,31	4.883.669,61	-8.070,30
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.472,01	-28.320,53	30.792,54
Einstellung/Entnahme zweckgebundene Rücklagen	-2.472,01	28.320,53	-30.792,54
Vorabausschüttung	-4.881.197,60	-4.881.197,60	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.598,29	2.472,01	-8.070,30

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Das Eigenkapital in Höhe von 29.276 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Übernahme der Treuhandsaktien der Gemeinde Gribow (+20 TEUR) insgesamt um 15 TEUR gestiegen. Der Zweckverband weist eine Eigenkapitalsquote von 99,9 % (Vorjahr: 99,9 %) aus.

In 2022 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.876 TEUR erwirtschaftet. Damit liegt die Gesellschaft aufgrund der konstanten Dividendenzahlung und niedriger als geplanten Aufwendungen oberhalb des Planniveaus aber leicht unter dem Niveau des Vorjahresergebnisses.

Der Zweckverband konnte im Berichtsjahr jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen ohne Aufnahme von Fremdkapital nachkommen.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch die langfristige Mittel gedeckt. Am Bilanzstichtag besteht eine Überdeckung von 30 TEUR.

Im Jahr 2023 zahlte die E.DIS AG an ihre Aktionäre dieselbe Dividendensumme (90 Mio. EUR) aus, wie in den Vorjahren. Die Ausschüttung ist dieses Mal nicht vollständig aus den Geschäftserlösen 2022 erfolgt. 6 Mio. EUR wurden aus der Rücklage entnommen. Der Anteilseignerverband hat also entsprechend seiner Beteiligung Dividenden in derselben Höhe erhalten wie im Berichtsjahr. Damit wird auch das nächste Jahresergebnis dem des 2022 entsprechen.

In der 102. Sitzung des Aufsichtsrates am 29.06.2022 wurde zum internen Kontrollsystem ausgeführt, dass aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar sind, die den Fortbestand der Unternehmen gefährden könnten. Als Top 4 Risiken zum 30. Juni 2023 wurden eingeschätzt:

- Erlösminderung im Rahmen der Anreizregulierung
- Mengeneffekte Strom
- Versorgungssicherheit Netz Extremrisiko für Investitionen und für Betriebsaufwand
- Bewirtschaftung der Bilanzkreise

Das Unternehmen investiert viel, sowohl in das Netz, um die erneuerbaren Energien abzuleiten als auch in den Breitbandausbau. Letztere Investitionen werden bekanntlich vom Bund gefördert.

Für das Kalenderjahr 2023 wird mit einem Jahresüberschuss von 4.874 TEUR gerechnet.

Die ECOVIS Audit AG als Abschlussprüfer erteilte dem KAV Ostseeküste für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 29.08.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

11. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast

Sitz:	Bahnhofstraße 98, 17438 Wolgast
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (ohne Gebietshoheit)
Handelsregister:	Amtsgericht Stralsund HRA 1740
Satzung:	Verbandssatzung, geändert durch die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 09.12.2020
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsteher
Gründung:	Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung- Festland Wolgast ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Geschäftsführer:	Kerstin Wittmann (kaufmännische Geschäftsführung) Christian Zschiesche (technische Geschäftsführung)
Stammkapital:	200.000,00 EUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast hat die Aufgabe, auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages aus dem Jahr 1993 die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Abwassers im Verbandsgebiet sicherzustellen.

Das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes umfasst zum 31. Dezember 2022 die Gemeinden Buggenhagen, Karlsburg mit den Ortsteilen Lühhannsdorf, Brüssow, Giesekehagen und Jagdkrug, Zemitz und Wrangelsburg sowie die Städte Wolgast und Lassan. Das Ver- und Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2022 umfasst ein Territorium von 169 km² mit ca. 15.356 Einwohnern (Vorjahr: 15.118).

Grundlagen für die wirtschaftliche Tätigkeit des Zweckverbandes bilden die Satzungen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und die dazugehörigen Beitrags- und Gebührensatzungen. Die Gebührenkalkulationen für den Gebührenkalkulationszeitraum 2022 traten zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Gemäß § 3 der Verbandssatzung hat der Zweckverband die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet. Dem Zweckverband können weitere Aufgaben übertragen werden.

Der Zweckverband erstellt, betreibt, unterhält, erneuert und erweitert die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Bei Sammelgruben und Kleinkläranlagen zeichnet der Verband nur für die Entsorgung verantwortlich, nicht für die Errichtung und den Erhalt.

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Etwaige Rechnungsüberschüsse dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Der Zweckverband ist weiterhin berechtigt, im Rahmen seiner Aufgaben zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung benachbarte Gemeinden oder Zweckverbände, die nicht Mitglieder des Zweckverbandes sind, aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder besonderer Verträge zu bedienen.

Folgende Daten stammen aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast.

Wichtige Verträge:

Übertragungsvertrag

Im Rahmen der Entflechtung der Nordwasser GmbH i.L., Rostock, wurde am 20. Dezember 1995 zwischen der Nordwasser GmbH i.L., Rostock, und dem Zweckverband ein Übertragungsvertrag geschlossen, wonach dem Zweckverband im Wege der Einzelrechtsnachfolge sämtliche Vermögensgegenstände (Aktiva und Passiva), die zu dem im Gebiet des Zweckverbandes belegenen Teilbetrieb gehören, sowie der gemäß den Beschlüssen des Vereins Wasser und Abwasser Mecklenburg Vorpommern (als Alleingesellschafter der Nordwasser GmbH i.L.) anteilig zustehende Anspruch aus dem Zentralvermögen übertragen wurden.

Die Übertragung erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 1993. Die Buchwerte wurden auf der Grundlage der Übertragungsbilanz und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Abschreibungen zum 1. Januar 1994 beim Zweckverband bilanziert. Die letzten bestehenden Organvorbehalte der Übernehmer wurden 1997 aufgehoben.

Verträge über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom (Insolverband)

Mit dem Insolverband wurden am 16. September 1996 und am 5. Mai 2006 öffentlich-rechtliche Verträge über die Entsorgung des innerhalb des Verbandsgebietes des Zweckverbandes Usedom anfallenden Schmutzwassers durch Anlagen des Zweckverbandes Wolgast geschlossen. Die Verträge bezogen sich auf die Ortschaften Karlshagen/ Peenemünde und Sauzin/ Ziemitz.

Mit Datum vom 3. August 2011 mit erster Änderung vom 18. Dezember 2012 wurde ein neugefasster öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Laufzeit bis zum Jahr 2026 geschlossen, welcher die Rechtsverhältnisse zwischen dem Zweckverband und dem Insolverband für die Zukunft neu regelt. Insbesondere wurde festgelegt, dass sich das zu zahlende Entgelt zukünftig nach tatsächlichen Kosten bestimmt.

Vertrag über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Trinkwasserversorgung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom (Insolverband)

Der am 30. November 2016 unterschriebene öffentlich-rechtliche Vertrag regelt die technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen für die Trinkwasserlieferung des ZV Wolgast an den ZV Usedom, speziell die Schaffung einer Überleitung vom ZV Wolgast zum Behälter Krummin vom ZV Usedom. Der Vertrag trat mit Unterzeichnung in Kraft und ist über 30 Jahre geschlossen. Er verlängert sich um jeweils zehn Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Einbringungsverträge aus dem Jahr 2002 mit der Stadt Wolgast und weiteren Mitgliedsgemeinden über die Einbringung von Wasser- und Abwasseranlagen als Sacheinlage mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 1999

Da die einbringenden Kommunen ebenfalls die korrespondierenden Posten, wie empfangene Ertragszuschüsse, Fördermittel und Kredite, übertragen haben, erfolgte die Bewertung der Sacheinlage i. d. R. mit 0,00 EUR. Mit Datum vom 24. Juli 2002 wurde zwischen dem Zweckverband und der Stadt Wolgast ein **Einbringungsvertrag** geschlossen. Danach hat die Stadt Wolgast mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 1999 Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasseranlagen im Wert von 2.399 TEUR (davon Abwasser 2.323 TEUR und Trinkwasser 76 TEUR) als Sacheinlage erbracht. Im Gegenzug wurde der Zweckverband verpflichtet, die entsprechend der Satzung zu erhebenden Beiträge zu erheben und an die Stadt abzuführen.

Mit Datum vom 20. September 2010 wurde ein neuer **Vermögenseinbringungsvertrag** mit der Stadt Wolgast abgeschlossen, welcher mit Datum vom 5. Juli 2011 präzisiert wurde. In diesem Vertrag wurde geregelt, dass die seinerzeit für den Abwasserbereich durch die Stadt erbrachten Eigenmittel durch den Zweckverband erstattet werden.

Weiterhin erfolgte mit Schreiben vom 3. August 2011 die Verrechnung der Kostenerstattungsansprüche für Schmutzwasser der Stadt Wolgast mit den offenen Beitragsforderungen des Zweckverbandes.

Darüber hinaus werden Kostenerstattungsansprüche der Stadt Wolgast für Niederschlagswasser mit der oben beschriebenen Restforderung und den offenen Beitragsforderungen des Zweckverbandes für Niederschlagswasser verrechnet. Nach Verrechnung mit den Bescheiden ist die Verbindlichkeit aus Vermögenseinbringung vollständig getilgt.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Boddenküste (ZWAB) und der Gemeinde Rubenow und Schmutzwasserbeseitigung vom 26. Januar 2009

Der ZWAB leitet das Schmutzwasser der Gemeinde Rubenow/Ortsteil Groß Ernhof in die Kläranlage Wolgast ein. Die Abrechnung des zu entrichtenden Schmutzwasserentgeltes erfolgt monatlich als Abschlagszahlung auf der Grundlage der Vorjahresabrechnung.

Vereinbarungen über die Kosten für die laufende Unterhaltung der Straßenentwässerung mit den Städten Wolgast und Lüssan

Sowohl mit der Stadt Wolgast (Datum der Vereinbarung 4. November/ 10. November 2011 mit letzter Änderung vom 5. September 2014) als auch der Stadt Lüssan (Datum der Vereinbarung 21. Oktober/ 27. Oktober 2011 mit letzter Änderung vom 17. Dezember 2014) wurden Vereinbarungen über die Kostenbeteiligung der Städte für die laufende Unterhaltung der zentralen Niederschlagswasseranlage geschlossen.

Als Träger der Straßenbaulast sind die Städte für die in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen für die ordnungsgemäße Beseitigung der auf den Straßenoberflächen anfallenden Niederschläge zuständig, der Zweckverband hat ausweislich der Verbandssatzung die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung in diesen Städten übernommen. Da die hierdurch entstehenden Kosten der Straßenentwässerung als fremdnützige Kosten anzusehen sind, für welche eine Umlage auf den Gebührenpflichtigen im Rahmen der Gebührenkalkulation ausgeschlossen ist, wurde zu deren Refinanzierung ein Kostensatz vereinbart, welcher jeweils jährlich anhand der tatsächlichen Kosten ermittelt wird. Nicht von der Vereinbarung betroffen sind künftige umfangreichere Erneuerungen und die erstmalige Herstellung von Niederschlagswasserleitungen; für diese sind gesonderte Kostenteilungsvereinbarungen abzuschließen.

Organe des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden und setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Wolgast	Stefan Weigler (Verbandsvorsteher bis 31.12.2022)	Bürgermeister der Stadt Wolgast bis 14.10.2022
	Martin Schröter (1. stellv. Verbandsvorsteher ab 01.01.2023)	Bürgermeister der Stadt Wolgast ab 15.10.2022
Gem. Buggenhagen	Manfred Studier (1. stellv. Verbandsvorsteher bis 31.12.2022)	Rentner
Stadt Lüssan	Fred Gransow (2. stellv. Verbandsvorsteher)	Malermeister
Gem. Karlsburg > Ortsteil Lühhannsdorf > Ortsteil Brüssow > Ortsteil Giesekehagen > Ortsteil Jagtkrug	Mathias Bartoszewski	Freiberufler für Bühnenbild und Malerei
Gem. Zemitz	Susanne Darmann	Rentnerin
Gem. Wrangelsburg	Paul Juds	Vermessungstechniker in Ausbildung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

Bilanzdaten zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Anlagevermögen	49.363.158,85	48.871.553,85	491.605,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	182.399,76	195.647,23	-13.247,47
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	182.399,76	195.647,23	-13.247,47
Sachanlagen	49.180.759,09	48.675.906,62	504.852,47
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.448.941,18	4.587.939,53	-138.998,35
Wassergewinnungsanlagen	2.678.120,00	2.650.964,00	27.156,00
Verteilungsanlagen Wasser	8.845.205,00	8.796.156,00	49.049,00
Entsorgungsanlagen Abwasser	5.727.201,00	5.897.072,00	-169.871,00
Kanalnetz Abwasser	24.809.810,71	24.138.428,22	671.382,49
Betriebs- und Geschäftsausstattung	496.011,00	511.837,00	-15.826,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.175.470,20	2.093.509,87	81.960,33
Umlaufvermögen	7.546.128,07	6.506.043,24	1.040.084,83
Vorräte	71.117,21	60.919,17	10.198,04
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.117,21	60.919,17	10.198,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.039.300,56	1.184.565,11	-145.264,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	860.831,70	909.546,21	-48.714,51
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	59.500,72	113.145,81	-53.645,09
Forderungen gegen Gemeinden	87.724,49	140.824,48	-53.099,99
Sonstige Vermögensgegenstände	90.744,37	134.194,42	-43.450,05
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.435.710,30	5.260.558,96	1.175.151,34
Rechnungsabgrenzungsposten	49.105,76	61.873,79	-12.768,03
Bilanzsumme	56.958.392,68	55.439.470,88	1.518.921,80

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Eigenkapital	16.274.717,56	15.577.058,29	697.659,27
Stammkapital	200.000,00	200.000,00	0,00
Kapital rücklage	7.981.824,13	7.981.824,13	0,00
Gewinnrücklage	7.395.234,16	6.675.657,06	719.577,10
Jahresüberschuss	697.659,27	719.577,10	-21.917,83
Sonderposten	26.588.849,36	27.314.626,36	-725.777,00
für Ertragszuschüsse	2.055.656,00	1.912.555,00	143.101,00
zum Anlagevermögen	24.533.193,36	25.402.071,36	-868.878,00
Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	19.022.943,36	19.612.469,36	-589.526,00
Investitionszuschüsse	5.454.454,00	5.727.243,00	-272.789,00
verrechnete Abwasserabgabe	55.796,00	62.359,00	-6.563,00
Rückstellungen	592.084,98	1.451.037,00	-858.952,02
Steuerrückstellungen	6.890,00	51.075,00	-44.185,00
Sonstige Rückstellungen	585.194,98	1.399.962,00	-814.767,02
Verbindlichkeiten	13.502.740,78	11.096.749,23	2.405.991,55
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.094.460,26	9.626.369,08	2.468.091,18
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.384.986,88	9.089.280,95	2.295.705,93
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.832,73	4.999,64	-2.166,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	826.337,48	932.621,39	-106.283,91
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	39.772,58	24.142,60	15.629,98
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	3.631,57	6.562,71	-2.931,14
Sonstige Verbindlichkeiten	575.478,74	526.196,41	49.282,33
- davon aus sozialer Sicherheit	0,18	230,00	-229,82
Bilanzsumme	56.958.392,68	55.439.470,88	1.518.921,80

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	in EUR		
Umsatzerlöse	6.093.873,69	6.183.376,15	-89.502,46
Andere aktivierte Eigenleistungen	103.005,55	90.556,36	12.449,19
Sonstige betriebliche Erträge	65.937,36	67.174,17	-1.236,81
Materialaufwand	-1.394.976,90	-1.489.681,52	94.704,62
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-318.538,45	-217.454,89	-101.083,56
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.076.438,45	-1.272.226,63	195.788,18
Personalaufwand	-2.225.101,42	-2.060.258,12	-164.843,30
Löhne und Gehälter	-1.817.031,88	-1.673.335,83	-143.696,05
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-408.069,54	-386.922,29	-21.147,25
- davon für Altersversorgung	-65.258,76	-64.270,28	-988,48
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.195.638,50	-2.173.262,80	-22.375,70
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.063.609,64	1.060.113,63	3.496,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615.200,18	-734.512,59	119.312,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.399,70	2.998,19	-598,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.935,26	-79.374,00	30.438,74
- davon Aufzinsung Rückstellungen	-1.300,58	-9.679,51	8.378,93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-151.570,88	-148.700,94	-2.869,94
Ergebnis nach Steuern	697.402,80	718.428,53	-21.025,73
Sonstige Steuern	256,47	1.148,57	-892,10
Bilanzgewinn	697.659,27	719.577,10	-21.917,83

Wirtschaftliche Lage, Geschäftsverlauf und geplante Entwicklung:

Im gesamten Jahr 2022 waren im Betriebsablauf keine wesentlichen betrieblichen Störungen zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse im Bereich Trinkwasser sind bei stabilen Gebühren im Vergleich zum Vorjahr um 10 TEUR gesunken. Dieses liegt darin begründet, dass die verkaufte Trinkwassermenge ebenfalls um 12 Tm³ gesunken ist.

Im Jahr 2022 hat sich im Ergebnis der Nachkalkulation für den Gebührenzeitraum 2022 für den Gebührenausschlag nach § 6 Abs. 2d KAG M-V im Bereich Schmutzwasser eine Unterdeckung in Höhe von 80 TEUR ergeben. Sowohl im Trinkwasserbereich als auch im Niederschlagswasserbereich waren die Gebühren ausgeglichen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich zum Vorjahr um 1 TEUR verringert von 67 TEUR auf 66 TEUR.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 94 TEUR gesunken. Insbesondere sei bei diesem Rückgang auf nicht notwendige Leistungen aus dem Vorjahr zu verweisen, die einmaligen Aufwendungen zur Reinigung und Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Ziese in Höhe von 219 TEUR sowie auf die Aufwendungen für die Havarieabeseitigung in Wolgast in der Steinstraße in Höhe von ca. 45 TEUR sind somit nicht angefallen. Günstig beeinflusst wurde der Materialaufwand weiterhin durch energieeinsparende Maßnahmen. Bei fast stabilen Strompreisen konnten hierbei Kosten eingespart werden. Im Gegenzug mussten jedoch auch Kostensteigerungen für die Materialaufwendungen und Fremd- und Dienstleistungen durch notwendige Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten auf den Betriebsanlagen des Zweckverbandes verzeichnet werden. Diese sind im Wesentlichen auf die stark gestiegenen Kostensteigerungsraten zurückzuführen. Auch wurde ein Anstieg der Kosten für den Kauf von Wasserzählern verzeichnet. Nach der Coronapandemie konnten die turnusmäßigen Wasserzählerwechselungen wieder durchgeführt werden.

Der Personalaufwand ist um 165 TEUR gestiegen. Begründet liegt dieses im Wesentlichen in der Rückkehr langzeiterkrankter Mitarbeiter bzw. Neueinstellungen für diese Stellen. Weiter sei auch auf die tariflichen Lohnsteigerungen des TVV verwiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 120 TEUR gesunken. Dieses ist im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für das Ausbuchen von uneinbringlichen Forderungen sowie auf geringere Aufwendungen für IT-Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind zum Vorjahr um 30 TEUR gesunken. Maßgeblich dafür ist, dass weniger Zinsaufwand für Kreditverbindlichkeiten sowie auf Rückstellungen zu verbuchen waren.

Im Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 681 TEUR (Vorjahr: 719 TEUR) erzielt. Das Ergebnis lag damit unter dem Vorjahreswert.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde am 21. Dezember 2022 durch die Zweckverbandsversammlung verabschiedet. Er sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 272 TEUR vor. Für die Folgejahre wird ebenfalls mit positiven Jahresergebnissen gerechnet.

Die Effekte aus der Beitragserhebung auf die Ertragslage zeigen sich naturgemäß (Einstellung in den Sonderposten und Auflösung über die Nutzungsdauer) erst verzögert. Erst werden allerdings Entlastungen bei den Finanzierungskosten aus der zusätzlichen Liquidität erzielt. Insgesamt wird aufgrund dieser Effekte auch für die Folgejahre mit Überschüssen gerechnet.

Die BRB Revision und Beratung oHG als Abschlussprüfer erteilte dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast für den Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 06.09.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.